

TUI AG Geschäftsjahr 2009/10
Geänderter Halbjahresfinanzbericht
1. Oktober 2009 – 31. März 2010



Inhalt

2 Wirtschaftliche Lage

- 2 **Wirtschaftliches Umfeld**
- 2 **Änderung des Zwischenabschlusses**
- 2 **Besondere Ereignisse nach dem Stichtag**
- 3 **Umsatz und Ertragslage des Konzerns**
 - 3 Umsatzentwicklung
 - 4 Ergebnisentwicklung
- 5 **Touristik**
 - 5 TUI Travel
 - 8 TUI Hotels & Resorts
 - 11 Kreuzfahrten
- 12 **Zentralbereich**
- 13 **Informationen zur Containerschiffahrt**
- 15 **Konzernergebnis**
- 18 **Vermögens- und Finanzlage**
- 20 **Weitere Segmentkennzahlen**
- 21 **Ausblick**
- 23 **Corporate Governance**

24 Zwischenabschluss

- 24 Geänderte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 25 Geänderte verkürzte Gesamtergebnisrechnung
- 26 Geänderte Konzernbilanz
- 27 Geänderte verkürzte Kapitalflussrechnung
- 27 Geänderte verkürzte Eigenkapitalveränderungsrechnungen

28 Anhang

- 28 Änderung des Zwischenabschlusses
- 29 Grundlagen der Rechnungslegung
- 30 Konsolidierungskreis
- 34 Aufgegebener Geschäftsbereich
- 35 Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 37 Erläuterungen zur Konzernbilanz
- 38 Eigenkapitalveränderungen
- 38 Haftungsverhältnisse
- 39 Sonstige finanzielle Verpflichtungen
- 39 Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung
- 40 Segmentkennzahlen
- 41 Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen
- 41 Wesentliche Transaktionen nach dem Bilanzstichtag

42 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

43 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der TUI betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt TUI eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

2. Quartal 2009/10

TUI Konzern in Zahlen (geändert)

| Mio € | Q2 2009/10 | Q2 2008/09 | Veränd. % | H1 2009/10 | H1 2008/09 | Veränd. % | |
|---|------------|------------|-----------|------------|------------|-----------|---------------------|
| Fortzuführende Geschäftsbereiche | | | | | | | |
| Umsatzerlöse | 2 878,8 | 3 075,6 | - 6,4 | 5 826,9 | 6 543,8 | - 11,0 | |
| EBITDAR | 58,1 | - 54,0 | n. a. | 129,3 | 128,2 | - 0,9 | |
| EBITDA | - 161,8 | - 257,5 | + 37,2 | - 241,5 | - 224,6 | - 7,5 | |
| TUI Travel | - 199,9 | - 294,0 | + 32,0 | - 292,0 | - 264,4 | - 10,4 | |
| TUI Hotels & Resorts | 42,3 | 42,0 | + 0,7 | 64,7 | 79,6 | - 18,7 | |
| Kreuzfahrten | 4,1 | 2,2 | + 86,4 | - 0,1 | 0,3 | n. a. | |
| Bereinigtes EBITDA | - 157,3 | - 198,7 | + 20,8 | - 216,9 | - 172,5 | - 25,7 | |
| TUI Travel | - 195,4 | - 235,2 | + 16,9 | - 267,4 | - 214,3 | - 24,8 | |
| TUI Hotels & Resorts | 42,3 | 42,0 | + 0,7 | 64,7 | 83,4 | - 22,4 | |
| Kreuzfahrten | 4,1 | 2,2 | + 86,4 | - 0,1 | 0,3 | n. a. | |
| EBITA | - 252,3 | - 352,2 | + 28,4 | - 426,1 | - 457,7 | + 6,9 | |
| TUI Travel | - 268,8 | - 367,6 | + 26,9 | - 432,4 | - 439,0 | + 1,5 | |
| TUI Hotels & Resorts | 25,7 | 25,6 | + 0,4 | 30,7 | 48,9 | - 37,2 | |
| Kreuzfahrten | 2,2 | - 0,1 | n. a. | - 4,1 | - 4,5 | + 8,9 | |
| Bereinigtes EBITA | - 228,6 | - 277,1 | + 17,5 | - 366,3 | - 377,9 | + 3,1 | |
| TUI Travel | - 245,1 | - 292,5 | + 16,2 | - 372,6 | - 361,2 | - 3,2 | |
| TUI Hotels & Resorts | 25,7 | 25,6 | + 0,4 | 30,7 | 52,7 | - 41,7 | |
| Kreuzfahrten | 2,2 | - 0,1 | n. a. | - 4,1 | - 4,5 | + 8,9 | |
| Aufgegebene Geschäftsbereiche | | | | | | | |
| Ergebnis aufgegebene Geschäftsbereiche | - 23,8 | 928,9 | n. a. | - 34,4 | 921,1 | n. a. | |
| EBITA | - 22,7 | 889,4 | n. a. | - 33,6 | 851,7 | n. a. | |
| Bereinigtes EBITA | - 12,9 | - 234,6 | + 94,5 | - 23,8 | - 256,0 | + 90,7 | |
| Konzern | | | | | | | |
| EBITA | - 275,0 | 537,2 | n. a. | - 459,7 | 394,0 | n. a. | |
| Bereinigtes EBITA | - 241,5 | - 511,7 | + 52,8 | - 390,1 | - 633,9 | + 38,5 | |
| Konzerngewinn/-verlust | - 264,8 | 602,2 | n. a. | - 429,9 | 413,0 | n. a. | |
| Ergebnis je Aktie unverwässert | in € | - 0,72 | + 2,93 | n. a. | - 1,16 | + 2,29 | n. a. |
| Investitionen in Sachanlagen | 61,7 | 139,0 | - 55,6 | 155,8 | 281,3 | - 44,6 | |
| Eigenkapitalquote (31.3.) | in % | - | - | - | 15,5 | 16,4 | - 0,9 ^{*)} |
| Mitarbeiter (31.3.) | - | - | - | 60 949 | 70 989 | - 14,1 | |

^{*)} in Prozentpunkten

→ Erholungstendenz in der Touristik setzt sich fort.

→ Operative Ergebnisverbesserung bei TUI Travel und Kreuzfahrten.

→ Turnaround: Containerschiffahrt mit operativ positivem Quartalsergebnis.

Wirtschaftliche Lage im 2. Quartal 2009/10

Wirtschaftliches Umfeld

Die weltwirtschaftliche Erholung, die Mitte 2009 begonnen hatte, setzte sich im Berichtszeitraum fort. Während das Expansionstempo in den Schwellen- und Entwicklungsländern weiter deutlich anzog, war der Aufwärtstrend in den Industrieländern weniger ausgeprägt. Im Euroraum dämpften in den ersten Kalendermonaten 2010 auslaufende staatliche Fördermaßnahmen sowie deutlich erhöhte Staatsverschuldungen in einigen Mitgliedsländern die konjunkturelle Entwicklung. Das Wachstum in den Vereinigten Staaten übertraf das des Euroraums. Aber auch hier wie in den übrigen Industrieländern beeinträchtigten die zurückhaltende Kreditvergabe sowie die schwierige Arbeitsmarktlage die private und öffentliche Nachfrage. Die Normalisierung des Welthandels setzte sich mit hohem Tempo weiter fort; hier gingen die Impulse für eine Erholung von der weitaus dynamischeren Entwicklung der Schwellenländer aus.

Änderung des Zwischenabschlusses

Wie im geänderten Konzernabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr 2009 berichtet, hat die TUI AG die bei der TUI Travel PLC festgestellten fehlerhaften Buchungen im Bereich der Umsatzrealisierung und der Auflösung von in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesenen Korrekturposten in den jeweils betroffenen Konzernabschlüssen und in solchen Zwischenberichten direkt korrigiert, die für die Kapitalmarktfähigkeit der TUI AG relevant sein können.

Vor diesem Hintergrund wurde auch die vorliegende Kommentierung der wirtschaftlichen Lage angepasst. Zu weiteren Details und den Auswirkungen insbesondere auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vgl. die entsprechende Erläuterung im Konzernanhang auf Seite 28.

Besondere Ereignisse nach dem Stichtag

Sperrung des europäischen Luftraums durch Aschewolke eines isländischen Vulkans
Infolge des Vulkanausbruchs in Island wurde im Zeitraum vom 15. bis zum 21. April 2010 der europäische Luftraum wegen der ausgetretenen Aschewolke in weiten Teilen gesperrt. Die damit verbundenen Flugausfälle beeinträchtigten die planmäßige Abwicklung des touristischen Geschäfts des TUI Konzerns. Insgesamt waren über 180 000 TUI Kunden in ihren Urlaubsgebieten von den Auswirkungen betroffen. Für diese Gäste wurden Verlängerungen der Aufenthalte bzw. alternative Rückreisemöglichkeiten aus den Urlaubsregionen organisiert. Darüber hinaus mussten mehr als 175 000 TUI Reisen storniert werden; diesen Gästen wurden kostenlose Umbuchungen angeboten. Die aus der Luftraumsperrung resultierenden Ergebnisbelastungen für den TUI Konzern betragen nach heutigem Kenntnisstand rund

100 Mio. €. Der maßgebliche Anteil entfällt hierbei auf die Aktivitäten der TUI Travel Gruppe. Die mit der Luftraumsperrung im Zusammenhang stehenden Ergebniseffekte werden auf Grund ihres außergewöhnlichen Charakters in der Ergebnisdarstellung des dritten Quartals 2009/10 gesondert ausgewiesen.

TUI Travel PLC begibt Wandelanleihe

Am 19. April 2010 hat TUI Travel PLC eine Wandelanleihe mit einem Volumen von 400 Mio. Britische Pfund erfolgreich platziert. Die Anleihe hat eine Laufzeit von sieben Jahren und dient neben der vorzeitigen Refinanzierung auslaufender Bankfazilitäten dazu, Handlungsspielräume für Akquisitionen zu schaffen.

TUI AG hat 50 % der Wandelanleihe übernommen. Der Erwerb der Wandelanleihe ist über die Deutsche Bank für einen Zeitraum von drei Jahren in vollem Umfang refinanziert. Es ist ein Verfahren vorgesehen, das TUI bei Wandlung durch Drittinvestoren stets die Stimmrechtsmehrheit bei TUI Travel gewährleistet.

Umsatz und Ertragslage des Konzerns

Nachdem in 2009 ein neunmonatiges Rumpfgeschäftsjahr eingelegt wurde, berichtet der TUI Konzern nunmehr über einen Zeitraum vom 1. Oktober eines Jahres bis zum 30. September des Folgejahres. Dem Quartal Q2 2009/10 bzw. dem Halbjahr H1 2009/10 wurden dementsprechend die Berichtszeiträume Januar bis März 2009 bzw. Oktober 2008 bis März 2009 gegenübergestellt.

Nach dem abgeschlossenen Verkauf der Containerschifffahrt wird die Beteiligung von 43,33 % an der „Albert Ballin“ Joint Venture GmbH & Co. KG seit April 2009 at Equity im TUI Konzernabschluss bewertet. Dem Beteiligungscharakter folgend ist das ab dem dritten Quartal 2008/09 in das Konzernergebnis einzubeziehende anteilige Equity-Ergebnis der Containerschifffahrtbeteiligung kein Bestandteil der operativen Steuerungsgröße EBITA des TUI Konzerns. Entsprechend wird in der nachfolgenden Kommentierung schwerpunktmäßig auf den operativen Geschäftsverlauf der touristischen Aktivitäten sowie des Zentralbereichs (Fortzuführende Geschäftsbereiche) abgestellt.

Informationen über den operativen Geschäftsverlauf der Containerschifffahrt im zweiten Quartal 2009/10 finden sich ab Seite 13 dieses Halbjahresfinanzberichts.

Umsatzentwicklung

Umsatz der Sparten

| Mio € | Q2 2009/10 | Q2 2008/09 | Veränd. % | H1 2009/10 | H1 2008/09 | Veränd. % |
|---|----------------|----------------|---------------|----------------|----------------|---------------|
| Touristik | 2 864,3 | 3 060,9 | - 6,4 | 5 796,8 | 6 508,1 | - 10,9 |
| TUI Travel | 2 707,5 | 2 911,1 | - 7,0 | 5 519,2 | 6 233,2 | - 11,5 |
| TUI Hotels & Resorts | 97,1 | 91,8 | + 5,8 | 176,9 | 172,4 | + 2,6 |
| Kreuzfahrten | 59,7 | 58,0 | + 2,9 | 100,7 | 102,5 | - 1,8 |
| Zentralbereich | 14,5 | 14,7 | - 1,4 | 30,1 | 35,7 | - 15,7 |
| Fortzuführende Geschäftsbereiche | 2 878,8 | 3 075,6 | - 6,4 | 5 826,9 | 6 543,8 | - 11,0 |
| Aufgegebene Geschäftsbereiche | 4,2 | 1 122,9 | - 99,6 | 11,8 | 2 721,2 | - 99,6 |
| Konsolidierung | - | - | n. a. | - | - 42,9 | + 100,0 |
| Umsatz der Sparten | 2 883,0 | 4 198,5 | - 31,3 | 5 838,7 | 9 222,1 | - 36,7 |

**Fortzuführende
Geschäftsbereiche**

Der Umsatz der fortzuführenden Geschäftsbereiche lag im zweiten Quartal 2009/10 mit 2,9 Mrd. € um 6 % unter dem Wert des Vorjahresquartals. Ursächlich für den Umsatzrückgang war insbesondere das im Vergleich zum Vorjahreszeitraum rückläufige Gästevolumen von TUI Travel. Gegenläufig wirkte der um 2 % stärkere Wechselkurs des Britischen Pfund im Vergleich zum Euro, der zu leicht erhöhten Euro-Umsätzen der britischen Veranstalter in der Touristik führte. Kumuliert für das erste Halbjahr 2009/10 lag der Umsatz in Höhe von 5,8 Mrd. € um 11 % unter dem Vorjahreswert. Der konjunkturbedingte Umsatzrückgang hat sich jedoch im Vergleich zum ersten Quartal 2009/10 deutlich verringert. Damit festigte sich im abgelaufenen Quartal die Erholung der Buchungslage, die sich bereits zum Ende des ersten Quartals 2009/10 abgezeichnet hatte.

**Aufgegebene
Geschäftsbereiche**

Nach der Grundsatzentscheidung in 2009, die Magic-Life-Gruppe zu desinvestieren, wird deren Umsatz in den aufgegebenen Geschäftsbereichen ausgewiesen. Für die ersten sechs Monate des Vorjahres waren in den aufgegebenen Geschäftsbereichen darüber hinaus noch die Umsätze der Containerschifffahrt enthalten. Ein Vergleich der kumulierten Werte ist daher nur eingeschränkt aussagefähig.

Ergebnisentwicklung

Bereinigtes Sparten-EBITA

| Mio € | Q2 2009/10 | Q2 2008/09 | Veränd. % | H1 2009/10 | H1 2008/09 | Veränd. % |
|---|----------------|----------------|---------------|----------------|----------------|---------------|
| Touristik | - 217,2 | - 267,0 | + 18,7 | - 346,0 | - 313,0 | - 10,5 |
| TUI Travel | - 245,1 | - 292,5 | + 16,2 | - 372,6 | - 361,2 | - 3,2 |
| TUI Hotels & Resorts | 25,7 | 25,6 | + 0,4 | 30,7 | 52,7 | - 41,7 |
| Kreuzfahrten | 2,2 | - 0,1 | n. a. | - 4,1 | - 4,5 | + 8,9 |
| Zentralbereich | - 11,4 | - 10,1 | - 12,9 | - 20,3 | - 64,9 | + 68,7 |
| Alle sonstigen Segmente | - 11,4 | - 10,1 | - 12,9 | - 20,3 | - 64,9 | + 68,7 |
| Konsolidierung | - | - | n. a. | - | - | n. a. |
| Fortzuführende Geschäftsbereiche | - 228,6 | - 277,1 | + 17,5 | - 366,3 | - 377,9 | + 3,1 |
| Aufgegebene Geschäftsbereiche | - 12,9 | - 234,6 | + 94,5 | - 23,8 | - 256,0 | + 90,7 |
| Bereinigtes Ergebnis der Sparten (EBITA) | - 241,5 | - 511,7 | + 52,8 | - 390,1 | - 633,9 | + 38,5 |

Sparten-EBITA

| Mio € | Q2 2009/10 | Q2 2008/09 | Veränd. % | H1 2009/10 | H1 2008/09 | Veränd. % |
|---|----------------|----------------|---------------|----------------|----------------|--------------|
| Touristik | - 240,9 | - 342,1 | + 29,6 | - 405,8 | - 394,6 | - 2,8 |
| TUI Travel | - 268,8 | - 367,6 | + 26,9 | - 432,4 | - 439,0 | + 1,5 |
| TUI Hotels & Resorts | 25,7 | 25,6 | + 0,4 | 30,7 | 48,9 | - 37,2 |
| Kreuzfahrten | 2,2 | - 0,1 | n. a. | - 4,1 | - 4,5 | + 8,9 |
| Zentralbereich | - 11,4 | - 10,1 | - 12,9 | - 20,3 | - 63,1 | + 67,8 |
| Alle sonstigen Segmente | - 11,4 | - 10,1 | - 12,9 | - 20,3 | - 63,1 | + 67,8 |
| Konsolidierung | - | - | n. a. | - | - | n. a. |
| Fortzuführende Geschäftsbereiche | - 252,3 | - 352,2 | + 28,4 | - 426,1 | - 457,7 | + 6,9 |
| Aufgegebene Geschäftsbereiche | - 22,7 | 889,4 | n. a. | - 33,6 | 851,7 | n. a. |
| Ergebnis der Sparten (EBITA) | - 275,0 | 537,2 | n. a. | - 459,7 | 394,0 | n. a. |

**Fortzuführende
Geschäftsbereiche**

Das bereinigte Ergebnis der fortzuführenden Geschäftsbereiche Touristik und Zentralbereich (Bereinigtes Sparten-EBITA) verbesserte sich im zweiten Quartal 2009/10 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 49 Mio. € auf - 229 Mio. €. Dabei wurde die positive Ergebnisentwicklung im Wesentlichen vom Geschäftsverlauf der touristischen Aktivitäten getragen.

Das bereinigte Ergebnis der Touristik im zweiten Quartal 2009/10 fiel saisonbedingt negativ aus, verbesserte sich jedoch um 50 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr. Diese positive Entwicklung ist dabei im Wesentlichen auf das um 47 Mio. € verbesserte

Ergebnis der TUI Travel zurückzuführen. Das Ergebnis von TUI Hotels & Resorts lag mit 26 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres. Der Geschäftsverlauf im Bereich Kreuzfahrten war mit einem im Vorjahresvergleich um 2 Mio. € höheren Ergebnis ebenfalls erfreulich.

Das bereinigte Ergebnis des Zentralbereichs blieb im zweiten Quartal 2009/10 annähernd auf dem Niveau des Vorjahresquartals und betrug - 11 Mio. €. Ursächlich für die Ergebnisverbesserung im ersten Halbjahr 2009/10 um 45 Mio. € waren die im Vorjahr enthaltenen Belastungen aus der Bewertung von Finanzinstrumenten.

Kumuliert für das erste Halbjahr 2009/10 betrug das bereinigte Ergebnis der fortzuführenden Geschäftsbereiche - 366 Mio. €; damit übertraf es leicht das Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums.

Bereinigtes Sparten-EBITA: Fortzuführende Geschäftsbereiche

| Mio € | Q2 2009/10 | Q2 2008/09 | Veränd. % | H1 2009/10 | H1 2008/09 | Veränd. % |
|----------------------------------|----------------|----------------|---------------|----------------|----------------|--------------|
| Sparten-EBITA | - 252,3 | - 352,2 | + 28,4 | - 426,1 | - 457,7 | + 6,9 |
| Abgangsergebnisse | - 2,0 | - | | - 2,0 | + 2,0 | |
| Restrukturierung | + 9,6 | + 25,7 | | + 13,2 | - 0,6 | |
| Kaufpreisallokation | + 16,3 | + 10,5 | | + 31,9 | + 21,9 | |
| Einzelsachverhalte | - 0,2 | + 38,9 | | + 16,7 | + 56,5 | |
| Bereinigtes Sparten-EBITA | - 228,6 | - 277,1 | + 17,5 | - 366,3 | - 377,9 | + 3,1 |

Im zweiten Quartal 2009/10 waren in den fortzuführenden Geschäftsbereichen des Konzerns Sachverhalte in Höhe von insgesamt 24 Mio. € zu bereinigen. Das berichtete Sparten-EBITA der fortzuführenden Geschäftsbereiche betrug im zweiten Quartal - 252 Mio. € und verbesserte sich damit um 100 Mio. € gegenüber dem Vergleichsquarter des Vorjahres. Im ersten Halbjahr betrug das berichtete Sparten-EBITA - 426 Mio. €, die kumulierten Bereinigungen beliefen sich auf 60 Mio. €.

Aufgegebene Geschäftsbereiche

Die aufgegebenen Geschäftsbereiche enthalten die Hotelgesellschaften der Magic-Life-Gruppe. Im kumulierten Ergebnis des ersten Halbjahres 2008/09 wurde darüber hinaus der Ergebnisbeitrag der inzwischen veräußerten Aktivitäten der Containerschifffahrt ausgewiesen. Die im Rahmen des Verkaufs eingegangene Finanzbeteiligung von 43,33 % an der Containerschifffahrt wird seit April 2009 at Equity in den Konzernabschluss einbezogen.

TUI Travel

Kennzahlen TUI Travel

| Mio € | Q2 2009/10 | Q2 2008/09 | Veränd. % | H1 2009/10 | H1 2008/09 | Veränd. % |
|----------------------------------|----------------|----------------|---------------|----------------|----------------|--------------|
| Umsatz | 2 707,5 | 2 911,1 | - 7,0 | 5 519,2 | 6 233,2 | - 11,5 |
| Sparten-EBITA | - 268,8 | - 367,6 | + 26,9 | - 432,4 | - 439,0 | + 1,5 |
| Abgangsergebnisse | - 2,0 | - | | - 2,0 | - | |
| Restrukturierung | + 9,6 | + 25,7 | | + 13,2 | - 0,6 | |
| Kaufpreisallokation | + 16,3 | + 10,5 | | + 31,9 | + 21,9 | |
| Einzelsachverhalte | - 0,2 | + 38,9 | | + 16,7 | + 56,5 | |
| Bereinigtes Sparten-EBITA | - 245,1 | - 292,5 | + 16,2 | - 372,6 | - 361,2 | - 3,2 |
| Bereinigtes Sparten-EBITDA | - 195,4 | - 235,2 | + 16,9 | - 267,4 | - 214,3 | - 24,8 |
| Investitionen | 50,9 | 54,7 | - 6,9 | 125,5 | 109,9 | + 14,2 |
| Mitarbeiter (31.3.) | - | - | - | 45 966 | 48 667 | - 5,5 |

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz der TUI Travel nahm im zweiten Quartal 2009/10 um 7 % gegenüber dem Vorjahresquartal ab. Ursache für den Rückgang war vor allem die niedrigere Gästezahl im Bereich Mainstream. Beim Gästevolumen war allerdings gegenüber dem Vorquartal bereits eine Erholung zu verzeichnen. Leicht positiv wirkte sich der im Vorjahresvergleich um 2 % stärkere Wechselkurs des Britischen Pfund gegenüber dem Euro aus.

Das bereinigte Ergebnis von TUI Travel verbesserte sich im zweiten Quartal 2009/10; es lag um 47 Mio. € über dem entsprechenden Vorjahreswert. Trotz des noch rückläufigen Gästevolumens konnte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum insgesamt eine margeninduzierte Ergebnisverbesserung durch die flexible Kapazitätssteuerung erzielt werden. Weiterhin wirkte sich die Konzentration der TUIfly auf das touristische Streckenportfolio nach Übernahme des City-Fluggeschäfts durch Air Berlin positiv aus. Die Ergebnisentwicklung wurde darüber hinaus durch die Neuausrichtung des Kanadageschäfts im Zuge des im Januar 2010 vollzogenen Zusammenschlusses der kanadischen Aktivitäten mit dem Veranstalter Sunwing sowie der planmäßigen Realisierung der Integrationssynergien begünstigt. Demgegenüber standen Belastungen aus dem anhaltend schwachen Geschäftsverlauf bei den französischen Flugaktivitäten.

Im zweiten Quartal 2009/10 waren bei TUI Travel die folgenden Sondereffekte in Höhe von insgesamt 24 Mio. € zu bereinigen:

- Abgangsergebnisse in Höhe von 2 Mio. €, die aus der Veräußerung des Kanadageschäfts im Zusammenhang mit der anschließenden Gründung des Joint Venture resultierten,
- Restrukturierungskosten in Höhe von 10 Mio. €, insbesondere aus der Reorganisation des Flugbereichs in Großbritannien und dem Umbau der Veranstalteraktivitäten in Frankreich,
- Effekte aus Kaufpreisallokationen in Höhe von 16 Mio. € und
- Einzelsachverhalte in Höhe von per saldo 0 Mio. €. In den Einzelsachverhalten waren Einmalerträge aus zeitlich verzögerten Auslieferungen von Fluggeräten enthalten. Demgegenüber standen Einmalaufwendungen im Wesentlichen aus der Wertberichtigung von Forderungen gegen eine türkische Hotelbetriebsgesellschaft sowie dem Ausfall einer konzernfremden kanadischen Fluggesellschaft und damit verbundener Aufwendungen für die Wiedereingliederung des verleasten Fluggeräts.

Das berichtete Ergebnis von TUI Travel verbesserte sich im zweiten Quartal 2009/10 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 99 Mio. € auf - 269 Mio. €. Kumuliert für das erste Halbjahr 2009/10 stieg das unbereinigte Ergebnis mit - 432 Mio. € leicht gegenüber dem Vorjahr an. Das um Sondereinflüsse bereinigte Halbjahresergebnis lag mit - 373 Mio. € noch um 11 Mio. € unter dem Wert des entsprechenden Vorjahreszeitraums.

Mainstream

Mainstream, der größte Bereich innerhalb der TUI Travel, umfasst den Verkauf von Flug- und Unterkunftsleistungen sowie sonstige touristische Dienstleistungen in Europa Mitte, Region Nord und Europa West.

Gästekzahlen TUI Travel Mainstream

| Tsd. | Q2 2009/10 | Q2 2008/09 | Veränd. % | H1 2009/10 | H1 2008/09 | Veränd. % |
|---------------------------|--------------|--------------|---------------|--------------|--------------|---------------|
| Europa Mitte | 1 153 | 1 530 | - 24,6 | 2 693 | 3 550 | - 24,1 |
| Region Nord ¹⁾ | 899 | 1 032 | - 12,9 | 2 026 | 2 403 | - 15,7 |
| Europa West | 769 | 764 | + 0,7 | 1 685 | 1 745 | - 3,4 |
| Gesamt | 2 821 | 3 326 | - 15,2 | 6 404 | 7 698 | - 16,8 |

¹⁾ Die Q1-Werte wurden rückwirkend angepasst, da nach Gründung des Sunwing-JV in Kanada die betreuten Gäste nicht mehr in der Statistik enthalten sind.

Europa Mitte

In Europa Mitte (Deutschland, Österreich, Schweiz, Polen mit der Fluggesellschaft TUIfly) nahm die Anzahl der Gäste im zweiten Quartal 2009/10 gegenüber dem Vorjahresquartal um 25 % ab. Ursächlich hierfür war insbesondere der Ausstieg der Fluggesellschaft TUIfly aus dem City-Fluggeschäft, das vereinbarungsgemäß von Air Berlin übernommen worden ist.

Trotz eines Gästerückgangs konnten die deutschen Flug- und Veranstalteraktivitäten durch ein striktes Kapazitätsmanagement sowie die Abgabe des City-Fluggeschäfts ihr Ergebnis deutlich verbessern. Der Schweizer Markt war durch den anhaltend starken Wettbewerb geprägt, trotzdem gelang es TUI Suisse, durch verbesserte Margen das geringere Nachfragesvolumen mehr als wettzumachen. TUI Austria und TUI Poland profitierten von Gästezuwächsen und erfolgreichen Kosteneinsparmaßnahmen.

Region Nord

In der Region Nord (Großbritannien, Irland, Kanada, Nordische Länder mit den Fluggesellschaften Thomson Airways und TUIfly Nordic) war im zweiten Quartal 2009/10 gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum ein Rückgang bei der Anzahl der Gäste um 13 % zu verzeichnen. Die Kapazitäten der Wintersaison waren mit Blick auf den erwarteten konjunkturbedingten Rückgang der Nachfrage reduziert worden.

Im britischen Markt verlief die Integration der Aktivitäten im zweiten Quartal 2009/10 weiterhin planmäßig, entsprechend konnten die erwarteten Synergien realisiert werden. In Kanada wirkte sich der Zusammenschluss mit dem Veranstalter Sunwing positiv aus. Das Joint Venture, an dem TUI Travel eine Beteiligung von 49 % hält, war im Januar 2010 zur Verbesserung der Marktposition gegründet worden. Das Marktumfeld in Kanada war weiterhin von Überkapazitäten und einer damit einhergehenden aggressiven Preispolitik geprägt.

Europa West

In Europa West (Frankreich, Niederlande, Belgien mit den Fluggesellschaften Corsairfly, Arkefly und Jetairfly) lagen die Gästekzahlen im zweiten Quartal 2009/10 mit 1 % leicht über Vorjahresniveau. Die belgischen Veranstalteraktivitäten profitierten von einer Zunahme bei erdgebundenen Produkten und glichen damit das weiterhin rückläufige Gästevolumen in Frankreich und den Niederlanden aus. In Frankreich wirkte sich die erneut gesunkene Nachfrage nach den wichtigen Fernreisezielen La Reunion und den Westindischen Inseln negativ aus. Dies betraf neben dem Veranstalter insbesondere die Fluggesellschaft Corsairfly. Gegenüber dem ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres war jedoch eine leichte Erholung zu verzeichnen. Die TUI Veranstalter in den Niederlanden berichteten über Volumentrübkänge und ein nachgebendes Preisniveau. Hinzu kamen Belastungen des Fluggeschäfts durch erhöhten Wartungsaufwand.

Specialist & Emerging Markets

Im Bereich Specialist & Emerging Markets werden die Spezialveranstalter in Europa, Nordamerika und Wachstumsmärkten, wie beispielsweise Russland, geführt. Im

zweiten Quartal 2009/10 wurde mit 167 Tsd. Gästen 4 % weniger Gäste als im Vorjahr betreut. Während die Länderspezialisten in Kontinentaleuropa von einem leichten Zuwachs profitierten, war das Gästevolumen der Spezialveranstalter in Großbritannien rückläufig. Das Nordamerikageschäft entwickelte sich im Berichtsquartal gegenüber dem Vorjahreszeitraum negativ. Ursache war im Wesentlichen die anhaltende Nachfrageschwäche bei hochwertigen Expeditionsreisen. Der Geschäftsverlauf auf den Wachstumsmärkten war von zunehmendem Preisdruck für das Zielgebiet Ägypten auf dem russischen Markt und Akquisitionskosten für neu erworbene Beteiligungen belastet.

Activity

Der Bereich Activity, der Marine, Adventure Ski, Student und Sport umfasst, entwickelte sich im zweiten Quartal 2009/10 positiv. Marine profitierte von realisierten Kosteneinsparungen. Während Adventure unter verringerten Kapazitäten und zunehmendem Wettbewerb insbesondere bei Polarexpeditionen litt, wirkten sich Sportgroßveranstaltungen wie die Winterolympiade bei Sport positiv aus. Ski und Student entwickelten sich im Vergleich zum Vorjahr erfreulich.

Accommodation and Destinations (A&D)

Im Bereich A&D werden die Online-Services und Zielgebetsagenturen geführt. Die Online-Services verzeichneten erneut einen Volumenanstieg insbesondere in den europäischen Großstädten nach einer Erweiterung des Angebots und begleitenden Marketingaktivitäten. Das Geschäft der Zielgebetsagenturen entwickelte sich nahezu auf Vorjahresniveau. Zuwächse wurden insbesondere bei der Betreuung des Kreuzfahrtgeschäfts erzielt.

TUI Hotels & Resorts

Der Hotelbereich des Konzerns ist unter TUI Hotels & Resorts zusammengefasst. Die Anzahl der Übernachtungen in Hotels des Bereichs lag im zweiten Quartal 2009/10 bei insgesamt 3,8 Mio. (Vorjahr 3,7 Mio.). Die Bettenauslastung betrug bei leicht ausgeweiteten Kapazitäten im zweiten Quartal 72 % und lag damit um einen Prozentpunkt über dem Niveau des Vorjahres. Das Geschäft entwickelte sich innerhalb der einzelnen Hotelgruppen und regional unterschiedlich.

Kennzahlen TUI Hotels & Resorts

| Mio € | Q2 2009/10 | Q2 2008/09 | Veränd. % | H1 2009/10 | H1 2008/09 | Veränd. % |
|----------------------------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|---------------|
| Gesamtumsatz | 188,2 | 193,6 | - 2,8 | 345,0 | 368,8 | - 6,5 |
| Umsatz | 97,1 | 91,8 | + 5,8 | 176,9 | 172,4 | + 2,6 |
| Sparten-EBITA | 25,7 | 25,6 | + 0,4 | 30,7 | 48,9 | - 37,2 |
| <i>Abgangsergebnisse</i> | - | - | | - | + 3,8 | |
| <i>Restrukturierung</i> | - | - | | - | - | |
| <i>Kaufpreisallokation</i> | - | - | | - | - | |
| <i>Einzelsachverhalte</i> | - | - | | - | - | |
| Bereinigtes Sparten-EBITA | 25,7 | 25,6 | + 0,4 | 30,7 | 52,7 | - 41,7 |
| Bereinigtes Sparten-EBITDA | 42,3 | 42,0 | + 0,7 | 64,7 | 83,4 | - 22,4 |
| Investitionen | 8,2 | 16,1 | - 49,1 | 20,2 | 36,0 | - 43,9 |
| Mitarbeiter (31.3.) | - | - | - | 11 405 | 14 326 | - 20,4 |

Umsatz und Ergebnis

Der Gesamtumsatz des Bereichs TUI Hotels & Resorts ging im Vergleich zum Vorjahr um 3 % auf 188 Mio. € zurück. Ursächlich hierfür waren die um 7 % geringeren durchschnittlichen Erlöse pro Bett, die von einer leicht verbesserten Auslastung bei

erweiterten Kapazitäten nur teilweise ausgeglichen werden konnten. Der konsolidierte Umsatz hingegen belief sich im zweiten Quartal 2009/10 auf 97 Mio. €, ein Plus von 6 %. Kumuliert für das erste Halbjahr reduzierte sich der Gesamtumsatz um 7 % auf einen Wert von 345 Mio. €, während der konsolidierte Umsatz um 3 % auf 177 Mio. € anstieg.

Das bereinigte Ergebnis lag im zweiten Quartal 2009/10 mit 26 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Der Bereich profitierte von realisierten Kosteneinsparungsmaßnahmen sowie einer über das gesamte Hotelportfolio erreichten, leichten Auslastungssteigerung der im Berichtszeitraum angebotenen Kapazität. Ein Rückgang der durchschnittlichen Erlöse pro Bett von 7 % im zweiten Quartal im Vergleich zum Vorjahr belastete das Ergebnis. Kumuliert für das erste Halbjahr 2009/10 lag das bereinigte Ergebnis auf Grund eines schwächeren ersten Quartals mit 31 Mio. € um 22 Mio. € unter dem vergleichbaren Vorjahreswert.

TUI Hotels & Resorts

| Hotelmarke | Kapazität (in Tsd.) ¹⁾ | | | Auslastung (%) ²⁾ | | | Durchschnittl. Erlös pro Bett (€) ³⁾ | | |
|--------------------------|-----------------------------------|---------------|--------------|------------------------------|---------------|---------------------|---|---------------|--------------|
| | Q2 2009/10 | Q2 2008/09 | Veränd. % | Q2 2009/10 | Q2 2008/09 | Veränd. %-Punkte | Q2 2009/10 | Q2 2008/09 | Veränd. % |
| Riu | 3 913 | 3 885 | + 0,7 | 77,3 | 77,5 | - 0,2 | 49,72 | 54,00 | - 7,9 |
| Robinson | 580 | 565 | + 2,7 | 55,2 | 55,6 | - 0,4 | 98,31 | 98,36 | - 0,1 |
| Iberotel | 587 | 581 | + 1,0 | 62,3 | 49,0 | + 13,3 | 37,67 | 38,35 | - 1,8 |
| Grupotel | 109 | 105 | + 3,8 | 41,7 | 48,7 | - 7,0 | 34,45 | 34,44 | + 0,0 |
| Greotel | – | – | n. a. | – | – | n. a. | – | – | n. a. |
| Dorffhotel ⁴⁾ | 58 | 58 | + 0,0 | 48,5 | 66,5 | - 18,0 | 22,02 | 19,42 | + 13,4 |
| aQi | 21 | 21 | + 0,0 | 68,2 | 63,5 | + 4,7 | 66,78 | 60,06 | + 11,2 |
| Gesamt | 5 268 | 5 215 | + 1,0 | 72,1 | 71,2 | + 0,9 | 52,34 | 55,95 | - 6,5 |

| Hotelmarke | Kapazität (in Tsd.) ¹⁾ | | | Auslastung (%) ²⁾ | | | Durchschnittl. Erlös pro Bett (€) ³⁾ | | |
|--------------------------|-----------------------------------|---------------|--------------|------------------------------|---------------|---------------------|---|---------------|--------------|
| | H1 2009/10 | H1 2008/09 | Veränd. % | H1 2009/10 | H1 2008/09 | Veränd. %-Punkte | H1 2009/10 | H1 2008/09 | Veränd. % |
| Riu | 7 857 | 7 728 | + 1,7 | 73,2 | 76,6 | - 3,4 | 47,08 | 51,03 | - 7,7 |
| Robinson | 1 192 | 1 143 | + 4,3 | 56,0 | 61,5 | - 5,5 | 88,67 | 87,03 | + 1,9 |
| Iberotel | 1 240 | 1 236 | + 0,3 | 63,4 | 58,8 | + 4,6 | 38,21 | 38,94 | - 1,9 |
| Grupotel | 219 | 221 | - 0,9 | 48,3 | 58,1 | - 9,8 | 34,30 | 37,03 | - 7,4 |
| Greotel | 59 | 79 | - 25,3 | 48,8 | 52,8 | - 4,0 | 41,25 | 37,93 | + 8,8 |
| Dorffhotel ⁴⁾ | 85 | 83 | + 2,4 | 42,6 | 59,7 | - 17,1 | 25,99 | 23,08 | + 12,6 |
| aQi | 35 | 28 | + 25,0 | 54,8 | 59,0 | - 4,2 | 63,23 | 60,00 | + 5,4 |
| Gesamt | 10 687 | 10 518 | + 1,6 | 69,2 | 72,1 | - 2,9 | 49,63 | 52,74 | - 5,9 |

¹⁾ Anzahl der Betten im Hotel multipliziert mit Öffnungstagen pro Quartal

²⁾ belegte Betten, dividiert durch Kapazität

³⁾ Arrangement-Umsatz, dividiert durch belegte Betten

⁴⁾ Kennzahlen beziehen sich auf die zwei im Eigentum befindlichen Hotels

Riu

Riu, eine der führenden spanischen Hotelketten, betrieb im Berichtszeitraum 100 Häuser. Die Kapazitäten erhöhten sich im zweiten Quartal 2009/10 gegenüber dem Vorjahresquartal um 1 % auf 3,9 Mio. verfügbare Hotelbetten. Trotz strikten Kostenmanagements wurde das Ergebnis durch die insbesondere im karibischen Raum rückläufigen Durchschnittsraten belastet. Der im Durchschnitt erzielte Erlös pro Bett sank um 8 %. Die Auslastung der Riu Hotels im zweiten Quartal blieb auf dem Niveau des Vorjahres.

In den einzelnen Regionen entwickelte sich das Geschäft wie folgt:

Die durchschnittliche Auslastung der Riu Hotels auf den Kanarischen Inseln stieg gegenüber dem Vorjahr um 2 Prozentpunkte auf 76 %. Im zweiten Quartal entwickelten sich die Veranstalterkapazitäten stabil und trugen maßgeblich zur positiven Entwicklung in diesem Zielgebiet bei.

Die Riu Hotels auf den Balearen verzeichneten mit 70 % eine um einen Prozentpunkt unter dem Vorjahresquartal liegende Auslastung. Der Auslastungsrückgang auf dem Spanischen Festland betrug 2 Prozentpunkte und lag bei 54 %. Ursächlich für diese Entwicklung in beiden Destinationen war insbesondere eine Nachfrageschiebung zugunsten der Kanarischen Inseln.

Die Riu Hotels in den Ferndestinationen verzeichneten eine durchschnittliche Auslastung von 86 %. Dies entspricht einer Steigerung von einem Prozentpunkt gegenüber dem Vorjahreswert. Die Zielgebiete Mexiko und die Dominikanische Republik spürten eine Buchungszurückhaltung der Gäste. Die Zielgebiete Jamaika und Kapverden hingegen berichteten eine sehr positive Auslastung im Vergleich zum Vorjahresquartal. Der im Durchschnitt erzielte Erlös pro Bett jedoch fiel um 12 %, hier wirkten auch die schwächeren karibischen Landeswährungen belastend.

Robinson

Robinson hatte im zweiten Quartal 2009/10 18 Clubanlagen geöffnet. Durch drei neue Anlagen in Marokko, auf den Malediven und in der Türkei wurde die Kapazität gegenüber dem Vorjahresquartal um 3 % ausgebaut. Während die Anlagen in Spanien und Österreich geringere Belegungen verzeichneten, konnten die Clubs in der Schweiz, Marokko, Portugal und in der Türkei an das Auslastungsniveau des Vorjahres anknüpfen. Insgesamt erreichten sowohl die Auslastung als auch der durchschnittliche Erlös pro Bett das Vorjahresniveau.

Iberotel

Im zweiten Quartal 2009/10 waren 24 von 26 Häusern in Ägypten, der Türkei, Italien, den Vereinigten Arabischen Emiraten sowie in Deutschland geöffnet. Die Auslastung der Iberotels lag mit 62 % um 13 Prozentpunkte über dem Vorjahresquartal. Ursächlich hierfür war insbesondere die deutlich gestiegene Auslastung der Anlagen in den Zielgebieten Ägypten und Vereinigte Arabische Emirate. Der durchschnittliche Erlös pro Bett verringerte sich um 2 %.

Grupotel

Zum Ende des zweiten Quartals 2009/10 waren 13 Häuser der Grupotel-Kette, die auf Mallorca, Menorca und Ibiza vertreten ist, in Betrieb. Grupotel erzielte bei einer 4 % höheren Kapazität eine Auslastung von 42 % und lag damit um 7 Prozentpunkte unter dem Wert des Vorjahresquartal. Der Durchschnittserlös pro Bett war stabil und konnte auf Vorjahresniveau gehalten werden.

Grecotel

Saisonbedingt hatte die führende Hotelgesellschaft Griechenlands im zweiten Quartal keine ihrer insgesamt 20 Anlagen geöffnet.

Dorfhotel

Die Kennzahlen beziehen sich auf die zwei im Eigentum befindlichen Dorfhotels in Österreich. Dorfhotel betreibt weiterhin als Managementgesellschaft die Dorfhotels im Land Fleesensee, auf Sylt und an der Ostseeküste in Boltenhagen. Dorfhotel verzeichnete einen Auslastungsrückgang um 18 Prozentpunkte, während der Durchschnittserlös um 13 % gesteigert werden konnte.

aQi

In seiner zweiten Wintersaison seit Inbetriebnahme konnte das Lifestyle Hotel aQui sowohl die Auslastung um 5 Prozentpunkte als auch die Durchschnittsrate um 11 % steigern.

Kreuzfahrten

Der Bereich Kreuzfahrten umfasst neben Hapag-Lloyd Kreuzfahrten das Gemeinschaftsunternehmen TUI Cruises. Die sich langsam erholenden konjunkturellen Rahmenbedingungen prägten die Geschäftsentwicklung beider Gesellschaften, die im deutschsprachigen Markt für Kreuzfahrten die Segmente für Luxus- und Expeditionsreisen bzw. den Volumenmarkt für Premium-Kreuzfahrten bedienen. Infolge des sich positiv entwickelnden Marktumfelds verzeichneten beide Gesellschaften steigende Buchungseingänge.

Kennzahlen Kreuzfahrten

| Mio € | Q2 2009/10 | Q2 2008/09 | Veränd. % | H1 2009/10 | H1 2008/09 | Veränd. % |
|----------------------------------|------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Umsatz | 59,7 | 58,0 | + 2,9 | 100,7 | 102,5 | - 1,8 |
| Sparten-EBITA | 2,2 | - 0,1 | n. a. | - 4,1 | - 4,5 | + 8,9 |
| Abgangsergebnisse | - | - | | - | - | |
| Restrukturierung | - | - | | - | - | |
| Kaufpreisallokation | - | - | | - | - | |
| Einzelsachverhalte | - | - | | - | - | |
| Bereinigtes Sparten-EBITA | 2,2 | - 0,1 | n. a. | - 4,1 | - 4,5 | + 8,9 |
| Bereinigtes Sparten-EBITDA | 4,1 | 2,2 | + 86,4 | - 0,1 | 0,3 | n. a. |
| Investitionen | - 0,5 | 1,1 | n. a. | 4,8 | 2,3 | + 108,7 |
| Mitarbeiter (31.3.) | - | - | - | 226 | 211 | + 7,1 |

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz der Hapag-Lloyd Kreuzfahrten von 60 Mio. € im zweiten Quartal 2009/10 lag auf dem Niveau des Vorjahres. Das Gemeinschaftsunternehmen TUI Cruises wird at Equity im Konzernabschluss bewertet, so dass Umsätze hier nicht ausgewiesen werden.

Das bereinigte Ergebnis des Bereichs Kreuzfahrten lag im zweiten Quartal 2009/10 mit 2 Mio. € um 2 Mio. € über dem entsprechenden Vorjahreswert. Dabei verbesserte sich der Ergebnisbeitrag von Hapag-Lloyd Kreuzfahrten; ursächlich hierfür waren die im Vergleich zum Vorjahr höheren Raten sowie geringere Bunkerkosten. Bei TUI Cruises prägten insbesondere Marketingmaßnahmen, die zur Steigerung der Nachfrage nach Karibik-Reisen der Mein Schiff umgesetzt wurden, die Ergebnissituation. Kumuliert für das erste Halbjahr 2009/10 verbesserte sich das bereinigte Ergebnis leicht gegenüber dem Vorjahresniveau auf - 4 Mio. €.

Hapag-Lloyd Kreuzfahrten

| | Q2 2009/10 | Q2 2008/09 | Veränd. % | H1 2009/10 | H1 2008/09 | Veränd. % |
|---|------------|------------|---------------------|------------|------------|---------------------|
| Auslastung (in %) | 69,3 | 74,1 | - 4,8 ¹⁾ | 72,9 | 76,2 | - 3,3 ¹⁾ |
| Passagiertage | 76 720 | 79 595 | - 3,6 | 153 753 | 151 202 | + 1,7 |
| Durchschnittsrate (in € ²⁾) | 455 | 440 | + 3,4 | 408 | 425 | - 4,0 |

¹⁾ Prozentpunkte

²⁾ pro Tag und Passagier

Hapag-Lloyd Kreuzfahrten

Hapag-Lloyd Kreuzfahrten verzeichnete im zweiten Quartal 2009/10 eine gegenüber dem Wert des Vergleichszeitraums um 5 Prozentpunkte geringere Auslastung von 69 %. Die Durchschnittsrate pro Tag und Passagier betrug 455 € und verbesserte sich damit um 3 % im Vorjahresvergleich. Im zweiten Quartal 2009/10 wurden 76 720 Passagiertage realisiert; dieser Rückgang um knapp 4 % war im Wesentlichen auf die schwächere Auslastung der Columbus zurückzuführen.

TUI Cruises

| | Q2 2009/10 | Q2 2008/09 | Veränd. % | H1 2009/10 | H1 2008/09 | Veränd. % |
|---|------------|------------|-----------|------------|------------|-----------|
| Auslastung (in %) | 84,9 | – | n. a. | 76,6 | – | n. a. |
| Passagiertage | 147 006 | – | n. a. | 268 300 | – | n. a. |
| Durchschnittsrate in (€ ¹⁾) | 122 | – | n. a. | 117 | – | n. a. |

¹⁾ pro Tag und Passagier

TUI Cruises

Im zweiten Quartal 2009/10 war die Mein Schiff wie im Vorquartal in der Karibik eingesetzt. Die Auslastung lag mit 85 % deutlich über dem Niveau des ersten Quartals 2009/10. Ursächlich für den Zuwachs waren in erster Linie die bereits im Vorquartal eingeführten Marketingmaßnahmen (wie beispielsweise Paketangebote für Kreuzfahrt incl. Fluganreise) sowie eine weiterhin steigende Kundenzufriedenheit. Vergleichswerte für das Vorjahr liegen nicht vor, da der operative Betrieb erst mit Indienststellung der Mein Schiff im Mai 2009 aufgenommen wurde. Auf das zunehmend wettbewerbsintensive Marktumfeld hat TUI Cruises mit Maßnahmen zur Stärkung des Markenprofils reagiert. Im zweiten Quartal wurden 147 006 Passagiertage verbucht, ein Plus von 21 % gegenüber den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2009/10. Auch bei den Buchungseingängen wurden im Berichtszeitraum deutliche Zuwächse erzielt.

Zentralbereich

Der Zentralbereich umfasst die Corporate-Center-Funktionen der TUI AG und der Zwischenholdings sowie die sonstigen operativen Bereiche, die sich im Wesentlichen aus den Immobiliengesellschaften des Konzerns zusammensetzen.

Kennzahlen Zentralbereich

| Mio € | Q2 2009/10 | Q2 2008/09 | Veränd. % | H1 2009/10 | H1 2008/09 | Veränd. % |
|----------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Umsatz | 14,5 | 14,7 | - 1,4 | 30,1 | 35,7 | - 15,7 |
| Sparten-EBITA | - 11,4 | - 10,1 | - 12,9 | - 20,3 | - 63,1 | + 67,8 |
| <i>Abgangsergebnisse</i> | – | – | – | – | – | – |
| <i>Restrukturierung</i> | – | – | – | – | – | – |
| <i>Kaufpreisallokation</i> | – | – | – | – | – | – |
| <i>Einzelsachverhalte</i> | – | – | – | – | – | – |
| Bereinigtes Sparten-EBITA | - 11,4 | - 10,1 | - 12,9 | - 20,3 | - 64,9 | + 68,7 |
| Bereinigtes Sparten-EBITDA | - 8,3 | - 7,7 | - 7,8 | -14,1 | - 41,9 | + 66,3 |
| Investitionen | 0,7 | 2,4 | - 70,8 | 2,1 | 4,2 | - 50,0 |
| Mitarbeiter (31.3.) | – | – | – | 659 | 403 | + 63,5 |

Das bereinigte Ergebnis des Zentralbereichs lag im zweiten Quartal 2009/10 mit - 11 Mio. € in etwa auf dem Wert des Vorjahresquartals. Kumuliert für das erste Halbjahr wurde eine Ergebnisverbesserung von 43 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr

erzielt. Diese war wesentlich auf im Vorjahr enthaltene Belastungen aus der Bewertung von Finanzinstrumenten zurückzuführen.

Informationen zur Containerschifffahrt

Die nach dem Verkauf der Containerschifffahrt eingegangene Beteiligung von 43,33 % an der „Albert Ballin“ Joint Venture GmbH & Co. KG wird seit April 2009 at Equity im TUI Konzernabschluss bewertet. Da es sich bei der Beteiligung an der „Albert Ballin“ aus Sicht der TUI AG um eine Finanzbeteiligung handelt, ist das anteilige Equity-Ergebnis kein Bestandteil der operativen Steuerungsgröße EBITA des TUI Konzerns. In der nachfolgenden Tabelle ist die Containerschifffahrt nachrichtlich aus Sicht der Hapag-Lloyd AG auf einer 100-Prozent-Basis dargestellt.

Kennzahlen Containerschifffahrt

| Mio € | Q2 2009/10 | Q2 2008/09 | Veränd. % | H1 2009/10 | H1 2008/09 | Veränd. % |
|--------------------------|-------------|----------------|---------------|---------------|----------------|---------------|
| Umsatz | 1 268,8 | 1 118,9 | + 13,4 | 2 415,7 | 2 705,2 | - 10,7 |
| EBITA | 2,7 | 902,3 | - 99,7 | - 55,3 | 879,1 | n. a. |
| Abgangsergebnisse | - | - 1 143,0 | | + 1,4 | - 1 143,0 | |
| Restrukturierung | - | - | | + 0,4 | + 0,1 | |
| Kaufpreisallokation | + 11,7 | + 19,0 | | + 22,9 | + 33,4 | |
| Einzelsachverhalte | - 1,0 | - | | + 22,7 | + 0,3 | |
| Bereinigtes EBITA | 13,4 | - 221,7 | n. a. | - 7,9 | - 230,1 | + 96,6 |

Umsatz und Ergebnis

Operativer Geschäftsverlauf

Im zweiten Quartal 2009/10 war in der Containerschifffahrt eine deutliche Erholung zu verzeichnen. Der Umsatz stieg um 13 % im Vergleich zum Vorjahr auf rund 1,3 Mrd. €. Wesentliche Treiber dieser Entwicklung waren ein um 5 % höheres Transportvolumen sowie ein um 8 % über dem Vorjahresniveau liegendes Frachtratenniveau. Dämpfend auf die Umsatzentwicklung wirkte ein im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 6 % schwächerer US-Dollar gegenüber dem Euro.

Das bereinigte Ergebnis nahm im zweiten Quartal 2009/10 um 235 Mio. € zu auf 13 Mio. €. Diese positive Ergebnisentwicklung ist insbesondere auf das im Vorjahresvergleich deutlich erhöhte Frachtrateniveau, aber auch auf das gestiegene Transportvolumen zurückzuführen. Neben den Raten- und Mengeneffekten wirkten auch die erfolgreich umgesetzten Kosteneinsparungsmaßnahmen deutlich ergebniserhöhend. Im Berichtsquartal waren Sondereffekte in Höhe von 11 Mio. € zu bereinigen. Vor Bereinigung dieser Effekte belief sich das Ergebnis auf 3 Mio. €. Das vergleichbare Vorjahresquartal beinhaltet den Buchgewinn aus dem Verkauf der mehrheitlichen Anteile an der Hapag-Lloyd in Höhe von rund 1,1 Mrd. €. Ohne Berücksichtigung des Buchgewinns lag das vergleichbare Vorjahresquartal bei einem berichteten Ergebnis von - 241 Mio. €.

Transportmengen und Frachtraten Hapag-Lloyd

| | Q2 2009/10 | Q2 2008/09 | Veränd. % | H1 2009/10 | H1 2008/09 | Veränd. % |
|------------------------------|------------|------------|-----------|------------|------------|-----------|
| Transportmengen (in Tsd TEU) | 1 173 | 1 120 | + 4,7 | 2 316 | 2 437 | - 4,9 |
| Frachtraten (in USD/TEU) | 1 422 | 1 317 | + 8,0 | 1 396 | 1 480 | - 5,7 |

Trotz der weiteren, margenorientierten Ladungsselektion ist es Hapag-Lloyd gelungen, das Transportvolumen im zweiten Quartal um 5 % gegenüber dem Vorjahr zu

steigern. Im Berichtsquartal beförderte Hapag-Lloyd damit insgesamt 1,2 Mio. TEU. Insbesondere in den Fahrtgebieten Lateinamerika und Fernost konnten die Transporte erhöht werden. Für das erste Halbjahr 2009/10 lag das Transportvolumen bei 2,3 Mio. TEU und damit noch um 5 % unter dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Im Durchschnitt konnte im zweiten Quartal eine Frachtrate in Höhe von 1 422 USD/TEU erzielt werden, die damit den vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 8 % übertraf. Ursächlich hierfür war insbesondere die deutliche Steigerung der Frachtrate im Fahrtgebiet Fernost. Für das erste Halbjahr 2009/10 lag das Frachtratenniveau bei 1 396 USD/TEU und damit noch um 6 % unter dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Sollte sich die Erholung in der Containerschifffahrt weiter stabilisieren, geht Hapag-Lloyd davon aus, in der Berichtsperiode Oktober 2009 bis September 2010 ein positives operatives Ergebnis ausweisen zu können.

Finanzielles Engagement der TUI AG in der Containerschifffahrt

Finanzielles Engagement der TUI AG in der Containerschifffahrt

| Mio € | 30.9.2009 | 31.12.2009 | 31.3.2010 |
|--------------------------------|--------------|--------------|--------------|
| Einlage im März 2009 | 910 | 910 | 910 |
| Barkapitalerhöhung | – | 62 | 124 |
| Sachkapitalerhöhung | – | – | 153 |
| 43,33 % Beteiligung | 910 | 972 | 1 187 |
| TUI Kreditlinie | 400 | – | – |
| TUI Überbrückungsdarlehen | 380 | 380 | 227 |
| TUI Nachrangdarlehen | 300 | – | – |
| TUI Zwischenfinanzierung | 200 | 200 | – |
| TUI Verkäuferdarlehen | 180 | 180 | 180 |
| TUI CTA-Darlehen | 215 | – | – |
| Darlehen | 1 675 | 760 | 407 |
| Hybridkapital I | – | 350 | 350 |
| Hybridkapital II | – | 350 | 350 |
| Hybridkapital III | – | 215 | 215 |
| Hybride | – | 915 | 915 |
| Finanzielles Engagement | 2 585 | 2 647 | 2 509 |

Zum 31. Dezember 2009 betrug das gesamte finanzielle Engagement in der Containerschifffahrt rund 2,65 Mrd. €. Basierend auf den am 17./18. Dezember 2009 zwischen den Gesellschaftern vereinbarten Refinanzierungsmaßnahmen für die Containerschifffahrt wurden im Berichtsquartal folgende Maßnahmen vollzogen:

- Einlage der zweiten Tranche der vereinbarten Barkapitalerhöhung in Höhe von 62 Mio. € auf insgesamt 124 Mio. € per 31. März 2010.
- Durchführung der Sachkapitalerhöhung aus dem TUI Überbrückungsdarlehen in Höhe von 153 Mio. €. Entsprechend der vorgenommenen Sachkapitalerhöhung verbleibt das TUI Überbrückungsdarlehen mit einem Volumen von 227 Mio. € per 29. Januar 2010.
- Vertragsgemäß wurde die TUI Zwischenfinanzierung mit einem Volumen von 200 Mio. € Ende März 2010 von „Albert Ballin“ erworben und anschließend als Sachkapitalerhöhung in das Eigenkapital der Containerschifffahrt eingelegt.

Nach nunmehr erfolgtem Abschluss der am 17./18. Dezember zwischen den Gesellschaftern der Containerschifffahrt vereinbarten Maßnahmen beläuft sich das finanzielle Engagement der TUI auf rund 2,51 Mrd. € per 31. März 2010.

Konzernergebnis

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

| Mio € | Q2 2009/10 | Q2 2008/09 | Veränd. % | H1 2009/10 | H1 2008/09 | Veränd. % | |
|---|----------------|----------------|---------------|----------------|----------------|---------------|--------------|
| Umsatzerlöse | 2 878,8 | 3 075,6 | - 6,4 | 5 826,9 | 6 543,8 | - 11,0 | |
| Umsatzkosten | 2 819,7 | 3 153,8 | - 10,6 | 5 621,9 | 6 377,3 | - 11,8 | |
| Bruttogewinn/-verlust | 59,1 | - 78,2 | n. a. | 205,0 | 166,5 | + 23,1 | |
| Verwaltungsaufwendungen | 328,9 | 284,6 | + 15,6 | 641,4 | 647,0 | - 0,9 | |
| Sonstige Erträge/Andere Aufwendungen | + 8,6 | + 7,1 | + 21,1 | + 10,0 | + 24,8 | - 59,7 | |
| Wertminderung auf Geschäfts- oder Firmenwerte | - | - | - | - | 31,1 | n. a. | |
| Finanzergebnis | - 57,8 | - 60,4 | + 4,3 | - 99,0 | - 133,9 | + 26,1 | |
| Finanzerträge | 46,5 | 40,0 | + 16,3 | 111,9 | 129,8 | - 13,8 | |
| Finanzaufwendungen | 104,3 | 100,4 | + 3,9 | 210,9 | 263,7 | - 20,0 | |
| Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen | + 3,8 | + 3,8 | + 0,0 | - 16,5 | - 3,0 | - 450,0 | |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | - 315,2 | - 412,3 | + 23,6 | - 541,9 | - 623,7 | + 13,1 | |
| Überleitung auf bereinigtes Ergebnis: | | | | | | | |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | - 315,2 | - 412,3 | + 23,6 | - 541,9 | - 623,7 | + 13,1 | |
| Ergebnis aus der nach der Equity-Methode bewerteten Containerschifffahrt | - 5,7 | - | n. a. | 9,0 | - | n. a. | |
| Effektivverzinsung der Darlehen und der Hybridkapitalien der Containerschifffahrt | - 4,8 | - | n. a. | - 22,9 | - | n. a. | |
| Zinsergebnis und Ergebnis aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten | 73,4 | 60,1 | + 22,1 | 129,7 | 134,9 | - 3,9 | |
| Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte | - | - | - | - | 31,1 | n. a. | |
| EBITA aus fortzuführenden Geschäftsbereichen | - 252,3 | - 352,2 | + 28,4 | - 426,1 | - 457,7 | + 6,9 | |
| Bereinigungen: | | | | | | | |
| Abgangsergebnisse | - 2,0 | - | - | - 2,0 | + 2,0 | - | |
| Restrukturierung | + 9,6 | + 25,7 | - | + 13,2 | - 0,6 | - | |
| Kaufpreisallokation | + 16,3 | + 10,5 | - | + 31,9 | + 21,9 | - | |
| Einzelsachverhalte | - 0,2 | + 38,9 | - | + 16,7 | + 56,5 | - | |
| Bereinigtes EBITA aus fortzuführenden Geschäftsbereichen | - 228,6 | - 277,1 | + 17,5 | - 366,3 | - 377,9 | + 3,1 | |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | - 315,2 | - 412,3 | + 23,6 | - 541,9 | - 623,7 | + 13,1 | |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | - 74,2 | - 85,6 | + 13,3 | - 146,4 | - 115,6 | - 26,6 | |
| Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen | - 241,0 | - 326,7 | + 26,2 | - 395,5 | - 508,1 | + 22,2 | |
| Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen | - 23,8 | 928,9 | n. a. | - 34,4 | 921,1 | n. a. | |
| Konzerngewinn/-verlust | - 264,8 | 602,2 | n. a. | - 429,9 | 413,0 | n. a. | |
| Anteil Aktionäre der TUI AG am Konzerngewinn/-verlust | - 176,8 | 742,5 | n. a. | - 279,9 | 586,2 | n. a. | |
| Anteil anderer Gesellschafter am Konzerngewinn/-verlust | - 88,0 | - 140,3 | + 37,3 | - 150,0 | - 173,2 | + 13,4 | |
| Konzerngewinn/-verlust | - 264,8 | 602,2 | n. a. | - 429,9 | 413,0 | n. a. | |
| Unverwässertes und verwässertes Ergebnis | | | | | | | |
| je Aktie | in € | - 0,72 | + 2,93 | n. a. | - 1,16 | + 2,29 | n. a. |
| aus fortzuführenden Geschäftsbereichen | in € | - 0,63 | - 0,76 | + 17,1 | - 1,02 | - 1,37 | + 25,5 |
| aus aufgegebenen Geschäftsbereichen | in € | - 0,09 | + 3,69 | n. a. | - 0,14 | + 3,66 | n. a. |

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der fortzuführenden Geschäftsbereiche spiegelt den touristischen Saisonverlauf wider; saisonalbedingt fallen die positiven Ergebnisse vornehmlich im zweiten und dritten Kalenderquartal an. Die Ertragslage der fortzuführenden Geschäftsbereiche entwickelte sich gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres erfreulich. Das Halbjahr hingegen war im Wesentlichen durch den rezessionsbedingt schwachen Verlauf des touristischen Geschäfts im ersten Quartal 2009/10 geprägt.

| | |
|--|---|
| Umsatzerlöse und -kosten | Die Umsatzerlöse beinhalten die Umsätze der fortzuführenden Geschäftsbereiche, d. h. der Touristik und des Zentralbereichs. Im zweiten Quartal 2009/10 nahm der Umsatz mit 2,9 Mrd. € gegenüber dem Vorjahreswert um 6 % ab. Im ersten Halbjahr 2009/10 betrug der Rückgang 11 % im Vergleich zum Vorjahr. Der Rückgang war insbesondere auf das rückläufige Geschäftsvolumen der TUI Travel zurückzuführen. Den Umsatzerlösen wurden die Umsatzkosten gegenübergestellt, die analog zum rückläufigen Geschäftsvolumen sowie auf Grund weiterer Kostensenkungen im Rahmen der Integration von Geschäftsaktivitäten abnahmen. Im Einzelnen sind Zusammensetzung und Entwicklung des Umsatzes im Abschnitt Umsatz und Ertragslage des Konzerns dargestellt. |
| Bruttogewinn | Der Bruttogewinn als Saldogröße aus Umsatzerlösen und -kosten lag im zweiten Quartal 2009/10 mit 59 Mio. € um 137 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert. Für das erste Halbjahr betrug der Bruttogewinn 205 Mio. €, ein Zuwachs um 39 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. |
| Verwaltungsaufwendungen | Die Verwaltungsaufwendungen beinhalten Aufwendungen, welche nicht direkt den Umsatzvorgängen zuzuordnen sind, wie Aufwendungen für allgemeine Managementfunktionen. Sie lagen im zweiten Quartal mit 329 Mio. € um 44 Mio. € über dem Vorjahreswert. Ursächlich für diesen Anstieg war im Wesentlichen das gegenüber dem Vorjahreszeitraum stärkere Britische Pfund im Vergleich zum Euro. Der Halbjahreswert lag mit 641 Mio. € annähernd auf dem Niveau des Vorjahres. |
| Sonstige Erträge/ Andere Aufwendungen | Die Sonstige Erträge und andere Aufwendungen umfassen in erster Linie Gewinne bzw. Verluste aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens. Der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen betrug 9 Mio. € im zweiten Quartal 2009/10. Dies entsprach einer Zunahme von 2 Mio. € gegenüber dem Vorjahr, während für das Halbjahr 2009/10 ein Rückgang um 15 Mio. € im Vergleich zum Vorjahreswert zu verzeichnen war. Dieser Rückgang war durch Ergebnisse aus der Abwicklung von derivativen Finanzinstrumenten bedingt, die in den Vorjahresperioden im Zusammenhang mit der in 2008 erfolgten strategischen Neuausrichtung der Flugaktivitäten der TUI Travel erfasst worden waren. |
| Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte | Sowohl im zweiten Quartal als auch im ersten Halbjahr 2009/10 fielen keine Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte an. Im Vorjahr waren für das Halbjahr Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte des Hotelbereichs vorzunehmen. |
| Finanzergebnis | Das Finanzergebnis enthält das Zinsergebnis und den Nettoertrag aus markt-gängigen Wertpapieren. Es verbesserte sich mit - 58 Mio. € im zweiten Quartal 2009/10 um 3 Mio. € gegenüber dem Vorjahr und setzte sich aus um 7 Mio. € höheren Finanzerträgen in Höhe von 47 Mio. € und den um 4 Mio. € gestiegenen Finanzaufwendungen in Höhe von 104 Mio. € zusammen. Im ersten Halbjahr |

2009/10 hat sich das Finanzergebnis um 35 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr verbessert. Es enthielt insbesondere Zinseffekte in Höhe von 23 Mio. € aus der Bewertung der der Containerschifffahrt gewährten Darlehen und Hybridkapitalien gemäß der Effektivzinsmethode.

Equity-Ergebnis

Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen enthält das anteilige Jahresergebnis der assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sowie außerplanmäßige Wertberichtigungen auf die Geschäfts- oder Firmenwerte dieser Unternehmen. Im zweiten Quartal 2009/10 lag das Equity-Ergebnis auf dem Vorjahresniveau. Für das Berichtshalbjahr war der Rückgang des Equity-Ergebnisses um 14 Mio. € im Wesentlichen auf die Bewertung der im TUI Konzern verbliebenen Beteiligung in Höhe von 43,33 % an der Containerschifffahrt als assoziiertes Unternehmen im Konzernabschluss zurückzuführen. Im ersten Halbjahr 2009/10 betrug das anteilige Ergebnis der Containerschifffahrt - 9 Mio. €. Isoliert für das zweite Quartal fiel das anteilige Ergebnis der Containerschifffahrt mit 6 Mio. € positiv aus.

**Bereinigtes EBITA
aus fortzuführenden
Geschäftsbereichen**

Im zweiten Quartal 2009/10 betrug das bereinigte Ergebnis der fortzuführenden Geschäftsbereiche - 229 Mio. € und lag damit um 49 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres. Kumuliert übertraf es für die ersten sechs Monate um 12 Mio. € das Vorjahresniveau und belief sich auf - 366 Mio. €. Das EBITA wurde jeweils um Abgangsergebnisse, um Aufwendungen im Rahmen von Restrukturierungen, um Kaufpreisallokationen und Einmalbewertungen aus Einzelsachverhalten bereinigt. Die Bereinigungen werden detailliert im Abschnitt Umsatz und Ertragslage des Konzerns sowie in den Kommentierungen der Sparten dargestellt.

**Steuern vom Einkommen
und vom Ertrag**

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten die Steuern auf das Ergebnis aus der Geschäftstätigkeit der fortzuführenden Geschäftsbereiche. Der im zweiten Quartal 2009/10 entstandene Steuerertrag von 74 Mio. € nach 86 Mio. € im Vorjahresquartal ist auf die ausgeprägte Ergebnissaisonalität in der Touristik zurückzuführen. Kumuliert für das erste Halbjahr betrug der Steuerertrag 146 Mio. € und lag damit um 31 Mio. € über dem Vorjahreswert.

**Ergebnis aus aufgegebenen
Geschäftsbereichen**

Das Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen enthält die Erträge und Aufwendungen der Magic-Life-Gruppe. In den Vorjahreswerten der aufgegebenen Geschäftsbereiche ist darüber hinaus der realisierte Buchgewinn aus dem Verkauf der Containerschifffahrt erfasst. Ein Vergleich mit dem Vorjahr ist dadurch nur bedingt möglich. Die Zusammensetzung dieser Position ist im Einzelnen im Anhang unter dem Abschnitt Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen dargestellt.

Konzernverlust

Im zweiten Quartal 2009/10 fiel das Konzernergebnis mit - 265 Mio. € (Vorjahr 602 Mio. €) negativ aus. Die Verschlechterung des Konzernergebnisses gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus dem im Vorjahresquartal vereinnahmten Buchgewinn aus der Veräußerung der Containerschifffahrt. Der Rückgang des Konzernergebnisses im ersten Halbjahr 2009/10 im Vergleich zum Vorjahr war ebenfalls durch den in der Vorperiode enthaltenen Buchgewinn bedingt.

Anteil anderer Gesellschafter

Der Anteil anderer Gesellschafter am Konzernergebnis betrug - 88 Mio. € für das zweite Quartal 2009/10 bzw. - 150 Mio. € für das erste Halbjahr. Er betraf die außen stehenden Aktionäre der TUI Travel PLC und Gesellschaften des Bereichs TUI Hotels & Resorts.

Ergebnis je Aktie

Die Aktionäre der TUI AG hatten nach Abzug der Minderheitsanteile im zweiten Quartal 2009/10 einen Anteil von - 177 Mio. € (Vorjahr 743 Mio. €) am Konzernergebnis. Dadurch ergab sich ein unverwässertes Ergebnis je Aktie im zweiten Quartal von - 0,72 € (Vorjahr + 2,93 €), für das erste Halbjahr 2009/10 betrug es - 1,16 € (Vorjahr + 2,29 €).

Ergebniskennzahlen

Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung der fortzuführenden Geschäftsbereiche

| Mio € | Q2 2009/10 | Q2 2008/09 | Veränd. % | H1 2009/10 | H1 2008/09 | Veränd. % |
|---|----------------|----------------|---------------|----------------|----------------|---------------|
| Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Mieten (EBITDAR) | 58,1 | - 54,0 | n. a. | 129,3 | 128,2 | - 0,9 |
| Operative Mietaufwendungen | 219,9 | 203,5 | + 8,1 | 370,8 | 352,8 | + 5,1 |
| Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA) | - 161,8 | - 257,5 | + 37,2 | - 241,5 | - 224,6 | - 7,5 |
| Abschreibungen abzgl. Zuschreibungen ¹⁾ | 90,5 | 94,7 | - 4,4 | 184,6 | 233,1 | - 20,8 |
| Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und außerplanmäßigen Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten (EBITA) | - 252,3 | - 352,2 | + 28,4 | - 426,1 | - 457,7 | + 6,9 |
| Außerplanmäßige Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten | - | - | n. a. | - | 31,1 | n. a. |
| Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) | - 252,3 | - 352,2 | + 28,4 | - 426,1 | - 488,8 | + 12,8 |
| Zinsergebnis | - 68,6 | - 60,1 | - 14,1 | - 106,8 | - 134,9 | + 20,8 |
| Equity-Ergebnis der Containerschifffahrt | 5,7 | - | n. a. | - 9,0 | - | n. a. |
| Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) | - 315,2 | - 412,3 | + 23,6 | - 541,9 | - 623,7 | + 13,1 |

¹⁾ auf Sach- und immaterielle Anlagen, finanzielle und sonstige Vermögenswerte

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Konzerns nahm gegenüber dem Ende des Rumpfgeschäftsjahres 2009 um 2 % auf 13,7 Mrd. € zu. Die Veränderungen in der Konzernbilanz im Vergleich zum 30. September 2009 sind in erster Linie durch den touristischen Saisonverlauf bedingt.

Vermögens- und Kapitalstruktur

| Mio € | 31.3.2010 | 30.9.2009 angepasst | Veränd. % |
|-----------------------------|-----------------|------------------------|--------------|
| Langfristige Vermögenswerte | 9 718,1 | 9 099,3 | + 6,8 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 4 002,7 | 4 367,1 | - 8,3 |
| Aktiva | 13 720,8 | 13 466,4 | + 1,9 |
| Eigenkapital | 2 127,7 | 2 240,8 | - 5,0 |
| Rückstellungen | 2 152,4 | 2 220,3 | - 3,1 |
| Finanzschulden | 4 550,6 | 3 714,8 | + 22,5 |
| Übrige Verbindlichkeiten | 4 890,1 | 5 290,5 | - 7,6 |
| Passiva | 13 720,8 | 13 466,4 | + 1,9 |

Langfristige Vermögenswerte

Zum 31. März 2010 hatten die langfristigen Vermögenswerte einen Anteil von 71 % am Gesamtvermögen, zum 30. September 2009 betrug der Anteil 68 %. Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Berichtszeitraum von 9,1 Mrd. € auf 9,7 Mrd. €.

Kurzfristige Vermögenswerte

Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen betrug 29 % zum 31. März 2010 nach 32 % zum 30. September 2009. Die kurzfristigen Vermögenswerte nahmen von 4,4 Mrd. € zum 30. September 2009 auf 4,0 Mrd. € zum 31. März 2010 ab. Ursächlich für den Rückgang war in erster Linie eine für den touristischen Geschäftsverlauf saisontypische Abnahme der Finanzmittel.

Eigenkapital

Zum 31. März 2010 betrug das Eigenkapital 2,1 Mrd. €, die Eigenkapitalquote lag mit 16 % auf dem Niveau des Bilanzstichtags am 30. September 2009. Auf die Entwicklung des Eigenkapitals wird im Detail im Anhang dieses Halbjahresfinanzberichts eingegangen.

Rückstellungen

Die Rückstellungen enthalten hauptsächlich Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen, effektive und latente Ertragsteuerrückstellungen sowie Rückstellungen für betriebstypische Risiken. Sie betragen zum 31. März 2010 insgesamt 2,2 Mrd. € und lagen damit auf dem Niveau des Bilanzstichtags zum 30. September 2009.

Finanzschulden

Die Finanzschulden setzten sich zum 31. März 2010 aus langfristigen Finanzschulden in Höhe von 3,3 Mrd. € und kurzfristigen Finanzschulden in Höhe von 1,2 Mrd. € zusammen. Zum 30. September 2009 beliefen sich die langfristigen Finanzschulden auf 3,2 Mrd. € und die kurzfristigen Finanzschulden auf 0,5 Mrd. €. Die Veränderungen resultierten unter anderem aus der Umgliederung der im Dezember 2010 fällig werdenden Schuldverschreibungen von den langfristigen in die kurzfristigen Finanzschulden sowie aus der Bilanzierung der im Oktober bzw. November 2009 von der TUI Travel bzw. der TUI AG begebenen Wandelschuldverschreibungen sowie aus der Bilanzierung von TUI Travel im zweiten Quartal 2009/10 neu aufgenommenen Mittel als langfristige Finanzschulden.

Übrige Verbindlichkeiten

Die übrigen Verbindlichkeiten lagen zum 31. März 2010 mit 4,9 Mrd. € um 8 % unter dem Wert zum 30. September 2009. Die Abnahme resultierte insbesondere aus dem saisonalen Geschäftsverlauf in der Touristik.

Weitere Segmentkennzahlen

Bereinigtes Sparten-EBITDA

| Mio € | Q2 2009/10 | Q2 2008/09 | Veränd. % | H1 2009/10 | H1 2008/09 | Veränd. % |
|--|----------------|----------------|---------------|----------------|----------------|---------------|
| Touristik | - 149,0 | - 191,0 | + 22,0 | - 202,8 | - 130,6 | - 55,3 |
| TUI Travel | - 195,4 | - 235,2 | + 16,9 | - 267,4 | - 214,3 | - 24,8 |
| TUI Hotels & Resorts | 42,3 | 42,0 | + 0,7 | 64,7 | 83,4 | - 22,4 |
| Kreuzfahrten | 4,1 | 2,2 | + 86,4 | - 0,1 | 0,3 | n. a. |
| Zentralbereich | - 8,3 | - 7,7 | - 7,8 | - 14,1 | - 41,9 | + 66,3 |
| Fortzuführende Geschäftsbereiche | - 157,3 | - 198,7 | + 20,8 | - 216,9 | - 172,5 | - 25,7 |
| Aufgegebene Geschäftsbereiche | - 7,3 | - 190,3 | + 96,2 | - 12,7 | - 137,8 | + 90,8 |
| Bereinigtes Ergebnis der Sparten (EBITDA) | - 164,6 | - 389,0 | + 57,7 | - 229,6 | - 310,3 | + 26,0 |

Sparten-EBITDA

| Mio € | Q2 2009/10 | Q2 2008/09 | Veränd. % | H1 2009/10 | H1 2008/09 | Veränd. % |
|---|----------------|----------------|---------------|----------------|----------------|--------------|
| Touristik | - 153,5 | - 249,8 | + 38,6 | - 227,4 | - 184,5 | - 23,3 |
| TUI Travel | - 199,9 | - 294,0 | + 32,0 | - 292,0 | - 264,4 | - 10,4 |
| TUI Hotels & Resorts | 42,3 | 42,0 | + 0,7 | 64,7 | 79,6 | - 18,7 |
| Kreuzfahrten | 4,1 | 2,2 | + 86,4 | - 0,1 | 0,3 | n. a. |
| Zentralbereich | - 8,3 | - 7,7 | - 7,8 | - 14,1 | - 40,1 | + 64,8 |
| Fortzuführende Geschäftsbereiche | - 161,8 | - 257,5 | + 37,2 | - 241,5 | - 224,6 | - 7,5 |
| Aufgegebene Geschäftsbereiche | - 17,1 | 952,7 | n. a. | - 22,5 | 1 005,2 | n. a. |
| Ergebnis der Sparten (EBITDA) | - 178,9 | 695,2 | n. a. | - 264,0 | 780,6 | n. a. |

Investitionen in Sachanlagen

| Mio € | Q2 2009/10 | Q2 2008/09 | Veränd. % | H1 2009/10 | H1 2008/09 | Veränd. % |
|---|-------------|--------------|---------------|--------------|--------------|---------------|
| Touristik | 58,6 | 71,9 | - 18,5 | 150,5 | 148,2 | + 1,6 |
| TUI Travel | 50,9 | 54,7 | - 6,9 | 125,5 | 109,9 | + 14,2 |
| TUI Hotels & Resorts | 8,2 | 16,1 | - 49,1 | 20,2 | 36,0 | - 43,9 |
| Kreuzfahrten | - 0,5 | 1,1 | n. a. | 4,8 | 2,3 | + 108,7 |
| Zentralbereich | 0,7 | 2,4 | - 70,8 | 2,1 | 4,2 | - 50,0 |
| Fortzuführende Geschäftsbereiche | 59,3 | 74,3 | - 20,2 | 152,6 | 152,4 | + 0,1 |
| Aufgegebene Geschäftsbereiche | 2,4 | 64,7 | - 96,3 | 3,2 | 128,9 | - 97,5 |
| Gesamt | 61,7 | 139,0 | - 55,6 | 155,8 | 281,3 | - 44,6 |

Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

| Mio € | Q2 2009/10 | Q2 2008/09 | Veränd. % | H1 2009/10 | H1 2008/09 | Veränd. % |
|---|-------------|-------------|---------------|--------------|--------------|---------------|
| Touristik | 90,0 | 91,7 | - 1,9 | 178,4 | 208,1 | - 14,3 |
| TUI Travel | 71,5 | 73,1 | - 2,2 | 140,4 | 171,4 | - 18,1 |
| TUI Hotels & Resorts | 16,6 | 16,3 | + 1,8 | 34,0 | 32,0 | + 6,3 |
| Kreuzfahrten | 1,9 | 2,3 | - 17,4 | 4,0 | 4,7 | - 14,9 |
| Zentralbereich | 3,1 | 1,9 | + 63,2 | 4,8 | 3,7 | + 29,7 |
| Fortzuführende Geschäftsbereiche | 93,1 | 93,6 | - 0,5 | 183,2 | 211,8 | - 13,5 |
| Aufgegebene Geschäftsbereiche | 3,2 | 3,8 | - 15,8 | 3,2 | 5,1 | - 37,3 |
| Gesamt | 96,3 | 97,4 | - 1,1 | 186,4 | 216,9 | - 14,1 |

Mitarbeiter

| | 31.3.2010 | 30.9.2009 | Veränd. % |
|---|---------------|---------------|---------------|
| Touristik | 57 597 | 64 336 | - 10,5 |
| TUI Travel | 45 966 | 50 285 | - 8,6 |
| TUI Hotels & Resorts | 11 405 | 13 832 | - 17,5 |
| Kreuzfahrten | 226 | 219 | + 3,2 |
| Zentralbereich*) | 659 | 675 | - 2,4 |
| Fortzuführende Geschäftsbereiche | 58 256 | 65 011 | - 10,4 |
| Aufgegebene Geschäftsbereiche | 2 693 | 4 525 | - 40,5 |
| Gesamt | 60 949 | 69 536 | - 12,3 |

*) davon Corporate Center: 181 Mitarbeiter zum 31. März 2010; 200 Mitarbeiter zum 30. Sept. 2009.

Ausblick

Seit Mitte 2009 ist eine deutliche Erholung der Weltwirtschaft zu verzeichnen, angeführt von der dynamischen Entwicklung Asiens. Auch in den Industrieländern expandiert die Wirtschaft weiter. Jedoch hat die Belebung nach der Jahreswende etwas an Schwung verloren, da aus der Finanzkrise resultierende Anpassungsprozesse die wirtschaftlichen Aktivitäten insbesondere in den Industrieländern beeinträchtigen.

Für das Kalenderjahr 2010 wird ein Anstieg der Konjunkturindikatoren der Weltwirtschaft erwartet, wenn auch mit regional deutlich unterschiedlichen Ausprägungen. Die Expansion geht dabei weiterhin von den Entwicklungs- und Schwellenländern aus, auch wenn hier die Dynamik im weiteren Jahresverlauf als Folge wirtschaftspolitischer Straffung und der weitgehenden Aufholung krisenbedingter Einbußen nachgeben kann. Risiken birgt die Entwicklung der internationalen Finanzmärkte, deren Erholung sich erst noch als nachhaltig erweisen muss. Offen ist auch, ob der private Konsum die staatlichen Programme nach ihrem Auslaufen ersetzen kann, und in welchem Umfang eine Reduzierung der Produktionskapazitäten den Arbeitsmarkt belasten wird.

Trotz dieser Risiken hat der Internationale Währungsfonds seine Prognose für das Kalenderjahr 2010 (IWF, World Economic Outlook, April 2010) nochmals erhöht und geht nun von einem globalen Wachstum von 4,2 % aus. Für die Vereinigten Staaten werden 3,1 %, für Japan 1,9 % und für die Länder des Euroraums unverändert 1,0 % erwartet. Die aufstrebenden Länder Asiens hingegen sollen Wachstumsraten erreichen, die nahezu dem Niveau vor der Krise entsprechen. Für 2010 rechnet der IWF für China mit 10,0 % und für Indien mit 8,8 %.

Die touristischen Märkte spiegeln die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung in der Regel mit einer zeitlichen Verzögerung wider. Nachdem die internationalen touristischen Ankünfte in den ersten drei Kalenderquartalen 2009 rückläufig waren, kam es zum Jahresende zu einer Trendumkehr. Insgesamt betrug das Wachstum im Kalenderjahr 2009 rund 2 %. In den ersten drei Monaten in 2010 verstärkte sich der Aufwärtstrend in der Touristik weiter. Insbesondere Asien, der Pazifikraum und der Mittlere Osten verzeichneten deutliche Zuwächse, während das Wachstum der internationalen touristischen Ankünfte in Europa und Amerika in diesem Zeitraum noch etwas schwächer war. Die UNWTO (World Tourism Barometer, Interim Update April 2010) bestätigte im Wesentlichen ihre Prognose für 2010: Sie erwartet eine Zunahme der internationalen touristischen Ankünfte um 3 bis 4 %. Gegenläufig wird dabei die in der Prognose noch nicht berücksichtigte europäische Luftraumsperrung vom April 2010 als Folge des Vulkanausbruchs in Island wirken. Diese beziffert die UNWTO nach vorläufiger Schätzung auf ein Minus von weltweit 0,3 %. Das im Ausblick kommentierte Ergebnis des TUI Konzerns ist um die nach heutigem Kenntnisstand entstandenen Kostenbelastungen aus der Luftraumsperrung bereinigt.

Entsprechend der Umstellung des Geschäftsjahres der TUI AG beziehen sich die nachfolgenden Angaben auf die voraussichtliche Umsatz- und operative Ergebnisentwicklung (bereinigtes Sparten-EBITA) des TUI Konzerns für den Zeitraum vom 1. Oktober 2009 bis zum 30. September 2010.

TUI Travel

TUI Travel erwartet für das Geschäftsjahr 2009/10 weiterhin ein stabiles bereinigtes Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr. Für die abgeschlossene Wintersaison 2009/10 blieben die gebuchten Umsätze insgesamt um 7 % und die Gästezahlen um 8 % hinter den Vorjahreswerten zurück. Im Vorgriff auf diesen Nachfragerückgang waren die Kapazitäten zu Beginn der Wintersaison 2009/10 gekürzt worden, um die Auswirkungen für die Veranstalter zu begrenzen. Für die laufende Sommersaison 2010 hingegen liegen die gebuchten Umsätze im Mainstream-Geschäft um 6 % und die Gästezahlen um 2 % über den entsprechenden Vorjahreswerten. Angesichts dieser positiven Buchungslage baut TUI Travel ihr Angebot im Rahmen eines flexiblen Kapazitätsmanagements selektiv und moderat aus, um auch im weiteren Saisonverlauf von einem möglichen Nachfrageanstieg profitieren zu können.

Weiterhin positiv wird sich die Zusammenarbeit von TUIfly mit Air Berlin in Europa Mitte auswirken. Auch die Hebung weiterer Synergien durch die Integration des touristischen Geschäfts in Großbritannien sowie positive Impulse aus einer strategischen Kooperation im kanadischen Reisemarkt stützen die Ergebniserwartung der TUI Travel. Risiken werden in dem Wechselkursverhältnis des Britischen Pfund zum Euro sowie der zukünftigen Entwicklung der französischen Flugaktivitäten gesehen.

TUI Hotels & Resorts

TUI Hotels & Resorts geht für das laufende Geschäftsjahr von einem leichten Ergebnismrückgang im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum aus. Die zu erwartenden positiven Auswirkungen aus dem aktiven Kostenmanagement werden von rückläufigen Durchschnittserlösen pro Bett voraussichtlich mehr als kompensiert. Sollte sich der positive Buchungstrend für die Sommersaison 2010 weiter verstärken, könnte dies jedoch zu einem Ergebnisaufholeffekt gegenüber dem Vorjahr führen.

Kreuzfahrten

Für das laufende Jahr 2010 wird weiterhin ein Wachstum für den Kreuzfahrtmarkt prognostiziert. Hiervon können die Gesellschaften des Bereichs Kreuzfahrten in ihren jeweiligen Marktsegmenten profitieren: Während Hapag-Lloyd Kreuzfahrten in den Nischenmärkten Luxus-, Premium- und Expeditionssegment gut positioniert ist, hat sich TUI Cruises sehr erfolgreich im Premium-Volumensegment etabliert. Ausgehend von einem anhaltend positiven Buchungstrend für die Sommersaison 2010 wird derzeit eine Ergebnisentwicklung erwartet, die leicht über dem Niveau des Vorjahres liegt.

Touristik

Basierend auf den aktuellen Ergebniseinschätzungen für TUI Travel, TUI Hotels & Resorts und Kreuzfahrten erwartet der TUI Konzern für das Geschäftsjahr 2009/10 im Kerngeschäft Touristik eine insgesamt stabile Entwicklung des bereinigten Ergebnisses auf dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums. Entscheidend für den Geschäftsverlauf in der Touristik wird sein, ob sich die konjunkturelle Erholung und damit die Konsumneigung in den großen Volumenmärkten weiter festigen und sich dementsprechend der aktuelle positive Buchungstrend für die Sommersaison 2010 als nachhaltig erweist.

**Fortzuführende
Geschäftsbereiche**

Für das Geschäftsjahr 2009/10 erwartet der TUI Konzern gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum eine stabile Entwicklung des operativen Ergebnisses der Touristik bei einer gleichzeitigen Kostenentlastung im Zentralbereich. Das bereinigte Ergebnis der fortzuführenden Geschäftsbereiche des TUI Konzerns wird daher gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum leicht ansteigen.

Corporate Governance

Im Berichtszeitraum haben sich folgende Veränderungen in der Besetzung der Organe der TUI AG ergeben:

Nachdem Herr Dr. Jürgen Krumnow am 14. Dezember 2009 sein Aufsichtsratsmandat niedergelegt hatte, war eine gerichtliche Ersatzbestellung erforderlich geworden. Durch Beschluss vom 7. Januar 2010 hat das Amtsgericht Hannover dem Antrag des Vorstands vom 14. Dezember 2009 entsprochen und Herrn Prof. Dr. Klaus Mangold zum Mitglied des Aufsichtsrats der TUI AG bestellt. Zugleich hat das Gericht den Antrag der John Fredriksen zuzurechnenden Gesellschaft Monterey Enterprises Ltd. vom 4. Dezember 2009 auf Bestellung von Herrn Tor Olav Trøim zurückgewiesen. Die Hauptversammlung der TUI AG am 17. Februar 2010 bestätigte die Bestellung von Herrn Prof. Dr. Mangold.

Herr Rainer Feuerhake, Finanzvorstand der TUI AG, hat sein Mandat mit Beendigung der Hauptversammlung am 17. Februar 2010 auf Grund des Erreichens der Altersgrenze niederlegt. Seit dem Ausscheiden von Herrn Feuerhake ist Herr Horst Baier, bislang Controlling-Vorstand, auch für das Ressort Finanzen verantwortlich.

Die aktuelle, vollständige Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat ist auf der Internetseite der Gesellschaft (www.tui-group.com) angegeben und dort der Öffentlichkeit dauerhaft zugänglich.

Zwischenabschluss

Geänderte Gewinn- und Verlustrechnung des TUI Konzerns für die Zeit vom 1.10.2009 bis 31.3.2010

| Mio € | Anhang | Q2 2009/10 | Q2 2008/09 angepasst | H1 2009/10 | H1 2008/09 angepasst |
|--|--------|----------------|-------------------------|----------------|-------------------------|
| Umsatzerlöse | | 2 878,8 | 3 075,6 | 5 826,9 | 6 543,8 |
| Umsatzkosten | (1) | 2 819,7 | 3 153,8 | 5 621,9 | 6 377,3 |
| Bruttogewinn/-verlust | | 59,1 | - 78,2 | 205,0 | 166,5 |
| Verwaltungsaufwendungen | (1) | 328,9 | 284,6 | 641,4 | 647,0 |
| Sonstige Erträge/Andere Aufwendungen | (2) | + 8,6 | + 7,1 | + 10,0 | + 24,8 |
| Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte | | - | - | - | 31,1 |
| Finanzerträge | (3) | 46,5 | 40,0 | 111,9 | 129,8 |
| Finanzaufwendungen | (3) | 104,3 | 100,4 | 210,9 | 263,7 |
| Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen | | + 3,8 | + 3,8 | - 16,5 | - 3,0 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | | - 315,2 | - 412,3 | - 541,9 | - 623,7 |
| Überleitung auf bereinigtes Ergebnis: | | | | | |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | | - 315,2 | - 412,3 | - 541,9 | - 623,7 |
| Ergebnis aus der nach der Equity-Methode bewerteten Containerschiffahrt | | - 5,7 | - | 9,0 | - |
| Effektivverzinsung der Darlehen und der Hybridkapitalien der Containerschiffahrt | | - 4,8 | - | - 22,9 | - |
| Zinsergebnis und Ergebnis aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten | | 73,4 | 60,1 | 129,7 | 134,9 |
| Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte | | - | - | - | 31,1 |
| EBITA aus fortzuführenden Geschäftsbereichen | | - 252,3 | - 352,2 | - 426,1 | - 457,7 |
| Bereinigungen: | (4) | | | | |
| Abgangsergebnisse | | - 2,0 | - | - 2,0 | 2,0 |
| Restrukturierung | | 9,6 | 25,7 | 13,2 | - 0,6 |
| Kaufpreisallokation | | 16,3 | 10,5 | 31,9 | 21,9 |
| Einzelsachverhalte | (5) | - 0,2 | 38,9 | 16,7 | 56,5 |
| Bereinigtes EBITA aus fortzuführenden Geschäftsbereichen | | - 228,6 | - 277,1 | - 366,3 | - 377,9 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | | - 315,2 | - 412,3 | - 541,9 | - 623,7 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | (5) | - 74,2 | - 85,6 | - 146,4 | - 115,6 |
| Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen | | - 241,0 | - 326,7 | - 395,5 | - 508,1 |
| Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen | | - 23,8 | 928,9 | - 34,4 | 921,1 |
| Konzerngewinn/-verlust | | - 264,8 | 602,2 | - 429,9 | 413,0 |
| Anteil der Aktionäre der TUI AG am Konzerngewinn/-verlust | | - 176,8 | 742,5 | - 279,9 | 586,2 |
| Anteil anderer Gesellschafter am Konzerngewinn/-verlust | (6) | - 88,0 | - 140,3 | - 150,0 | - 173,2 |
| Konzerngewinn/-verlust | | - 264,8 | 602,2 | - 429,9 | 413,0 |

| € | Q2 2009/10 | Q2 2008/09 angepasst | H1 2009/10 | H1 2008/09 angepasst |
|--|---------------|-------------------------|---------------|-------------------------|
| Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie | - 0,72 | + 2,93 | - 1,16 | + 2,29 |
| aus fortzuführenden Geschäftsbereichen | - 0,63 | - 0,76 | - 1,02 | - 1,37 |
| aus aufgegebenen Geschäftsbereichen | - 0,09 | + 3,69 | - 0,14 | + 3,66 |

Geänderte verkürzte Gesamtergebnisrechnung des TUI Konzerns für die Zeit vom 1.10.2009 bis zum 31.3.2010

| Mio € | Q2 2009/10 | Q2 2008/09 angepasst | H1 2009/10 | H1 2008/09 angepasst |
|---|----------------|-------------------------|----------------|-------------------------|
| Konzerngewinn/-verlust | - 264,8 | 602,2 | - 429,9 | 413,0 |
| Währungsumrechnung | + 192,1 | + 130,4 | + 247,3 | + 38,1 |
| Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente | + 3,9 | - 0,8 | + 3,8 | - 1,7 |
| Cash flow Hedges | + 103,1 | - 189,6 | + 214,2 | - 389,2 |
| Versicherungsmathematische Verluste aus Pensionsverpflichtungen und zugehörigem Fondsvermögen | - 52,3 | - 15,5 | - 35,3 | - 152,9 |
| Erfolgsneutrale Bewertungsänderungen von nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen | + 2,9 | - 16,5 | + 2,6 | - 35,3 |
| Direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Steuerpositionen | - 12,7 | + 87,2 | - 46,9 | + 93,1 |
| Sonstige Ergebnisse | 237,0 | - 4,8 | 385,7 | - 447,9 |
| Konzern-Gesamtergebnis | - 27,8 | 597,4 | - 44,2 | - 34,9 |
| Anteil der Aktionäre der TUI AG am Konzern-Gesamtergebnis | - 67,4 | 586,5 | - 82,7 | - 29,6 |
| Anteil anderer Gesellschafter am Konzern-Gesamtergebnis | + 39,6 | 10,9 | + 38,5 | - 5,3 |
| Konzern-Gesamtergebnis | - 27,8 | 597,4 | - 44,2 | - 34,9 |

Geänderte Bilanz des TUI Konzerns

| Mio € | 31.3.2010 | 30.9.2009 angepasst | 1.10.2008 angepasst |
|---|-----------------|------------------------|------------------------|
| Aktiva | | | |
| Geschäfts- oder Firmenwerte | 2 801,6 | 2 715,8 | 2 856,0 |
| Sonstige immaterielle Vermögenswerte | 912,3 | 887,9 | 883,7 |
| Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien | 70,0 | 76,7 | 87,1 |
| Sachanlagen | 2 425,7 | 2 373,6 | 2 648,9 |
| Nach der Equity-Methode bewertete Unternehmen | 1 605,2 | 1 184,0 | 446,3 |
| Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte | 613,4 | 103,0 | 117,1 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen | 858,7 | 1 369,0 | 423,4 |
| Derivative Finanzinstrumente | 79,7 | 111,4 | 78,3 |
| Latente Ertragsteueransprüche | 351,5 | 277,9 | 182,1 |
| Langfristige Vermögenswerte | 9 718,1 | 9 099,3 | 7 722,9 |
| Vorräte | 106,7 | 81,5 | 81,1 |
| Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte | – | 2,0 | 11,4 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen | 2 066,9 | 2 066,6 | 2 018,0 |
| Derivative Finanzinstrumente | 264,5 | 338,1 | 219,3 |
| Effektive Ertragsteueransprüche | 99,2 | 21,2 | 42,3 |
| Finanzmittel | 1 158,7 | 1 452,0 | 2 793,4 |
| Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte | 306,7 | 405,7 | 4 805,8 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 4 002,7 | 4 367,1 | 9 971,3 |
| | 13 720,8 | 13 466,4 | 17 694,2 |

| Mio € | 31.3.2010 | 30.9.2009 angepasst | 1.10.2008 angepasst |
|--|-----------------|------------------------|------------------------|
| Passiva | | | |
| Gezeichnetes Kapital | 643,0 | 642,8 | 642,3 |
| Kapitalrücklage | 913,5 | 871,3 | 2 471,9 |
| Gewinnrücklagen | - 81,9 | 107,5 | - 900,6 |
| Hybridkapital | 294,8 | 294,8 | 294,8 |
| Eigenkapital vor Minderheiten | 1 769,3 | 1 916,4 | 2 508,4 |
| Anteil anderer Gesellschafter am Eigenkapital | 358,4 | 324,4 | 321,5 |
| Eigenkapital | 2 127,7 | 2 240,8 | 2 829,9 |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 857,3 | 838,6 | 573,6 |
| Effektive Ertragsteuerrückstellungen | 177,6 | 169,5 | 157,7 |
| Latente Ertragsteuerrückstellungen | 172,9 | 181,3 | 273,0 |
| Sonstige Rückstellungen | 521,5 | 500,0 | 524,5 |
| Langfristige Rückstellungen | 1 729,3 | 1 689,4 | 1 528,8 |
| Finanzschulden | 3 330,9 | 3 175,1 | 4 258,2 |
| Derivative Finanzinstrumente | 10,5 | 78,7 | 95,5 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 87,5 | 92,1 | 95,0 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 3 428,9 | 3 345,9 | 4 448,7 |
| Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten | 5 158,2 | 5 035,3 | 5 977,5 |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 26,8 | 29,8 | 34,5 |
| Effektive Ertragsteuerrückstellungen | 68,9 | 85,9 | 154,1 |
| Sonstige Rückstellungen | 327,4 | 415,2 | 384,6 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 423,1 | 530,9 | 573,2 |
| Finanzschulden | 1 219,7 | 539,7 | 810,5 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1 810,1 | 2 640,8 | 2 800,9 |
| Derivative Finanzinstrumente | 176,2 | 363,4 | 284,2 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 2 658,8 | 1 935,3 | 2 428,7 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 5 864,8 | 5 479,2 | 6 324,3 |
| Verbindlichkeiten i. Z. m. zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten | 147,0 | 180,2 | 1 989,3 |
| Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten | 6 434,9 | 6 190,3 | 8 886,8 |
| | 13 720,8 | 13 466,4 | 17 694,2 |

Geänderte verkürzte Kapitalflussrechnung

| Mio € | H1 2009/10 | H1 2008/09 |
|---|----------------|------------------|
| Mittelfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit | - 817,6 | - 575,9 |
| Mittelfluss aus der Investitionstätigkeit | - 110,6 | - 133,1 |
| Mittelfluss aus der Finanzierungstätigkeit | 635,4 | + 249,7 |
| Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands | - 292,8 | - 459,3 |
| Konsolidierungskreis- und wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands | + 6,1 | - 68,6 |
| Finanzmittelbestand am 1.10.2009 bzw. 1.10.2008 | 1 458,3 | + 2 944,2 |
| Finanzmittelbestand am 31.3.2010 bzw. 31.3.2009 | 1 171,6 | 2 416,3 |
| <i>davon in der Bilanzposition zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte enthalten</i> | 12,9 | + 0,0 |
| Finanzmittelbestand am Ende der Periode für fortzuführende Bereiche | 1 158,7 | 2 416,3 |

Geänderte verkürzte Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.10.2009 bis 31.3.2010

| Mio € | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Gewinnrücklagen | Hybridkapital | Eigenkapital vor Minderheiten | Anteile anderer Gesellschafter | Eigenkapital |
|--|----------------------|-----------------|-----------------|---------------|-------------------------------|--------------------------------|----------------|
| Stand zum 1.10.2009 | 642,8 | 871,3 | 107,5 | 294,8 | 1 916,4 | 324,4 | 2 240,8 |
| Dividenden | - | - | - 65,7 | - | - 65,7 | - 4,5 | - 70,2 |
| Dividende Hybridkapital | - | - | - 12,9 | - | - 12,9 | - | - 12,9 |
| Ausgabe Wandelanleihe | - | 41,8 | 40,3 | - | 82,1 | - | 82,1 |
| Ausgabe Belegschaftsaktien | 0,2 | 0,4 | - | - | 0,6 | - | 0,6 |
| Auswirkung aus Erwerb von Minderheiten | - | - | - 79,9 | - | - 79,9 | - | - 79,9 |
| Entkonsolidierung | - | - | - 2,0 | - | - 2,0 | - | - 2,0 |
| Aktienorientierte Vergütungsprogramme der TUI Travel | - | - | 13,5 | - | 13,5 | - | 13,5 |
| Konzern-Gesamtergebnis | - | 0,0 | - 82,8 | - | - 82,8 | 38,5 | - 44,3 |
| Stand zum 31.3.2010 | 643,0 | 913,5 | - 82,0 | 294,8 | 1 769,4 | 358,4 | 2 127,7 |

Geänderte verkürzte Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.10.2008 bis 31.3.2009

| Mio € | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Gewinnrücklagen | Hybridkapital | Eigenkapital vor Minderheiten | Anteile anderer Gesellschafter | Eigenkapital |
|---|----------------------|-----------------|-----------------|---------------|-------------------------------|--------------------------------|----------------|
| Stand zum 1.10.2008 | 642,3 | 2 471,9 | - 900,6 | 294,8 | 2 508,4 | 321,5 | 2 829,9 |
| Dividenden | - | - | - 52,1 | - | - 52,1 | - 0,2 | - 52,3 |
| Dividende Hybridkapital | - | - | - 12,9 | - | - 12,9 | - | - 12,9 |
| Ausgabe von Belegschaftsaktien | 0,5 | 1,2 | - | - | 1,7 | - | 1,7 |
| Erstkonsolidierung | - | - | 1,9 | - | 1,9 | - | 1,9 |
| Auswirkung aus Sukzessiverwerb | - | - | - 6,6 | - | - 6,6 | 0,1 | - 6,5 |
| Auswirkung aus Erwerb von Minderheiten | - | - | - 17,3 | - | - 17,3 | 0,3 | - 17,0 |
| Entkonsolidierung | - | - | - | - | - | - 0,4 | - 0,4 |
| Auswirkung aus Stillhalterposition aus einer Option auf Minderheitenanteile | - | - | - 2,7 | - | - 2,7 | - | - 2,7 |
| Aktienorientierte Vergütungsprogramme der TUI Travel | - | - | 11,6 | - | 11,6 | - | 11,6 |
| Entnahmen aus Rücklagen | - | - 1 503,8 | 1 503,8 | - | - | - | - |
| Konzern-Gesamtergebnis | - | - | - 29,6 | - | - 29,6 | - 5,3 | - 34,9 |
| Stand zum 31.3.2009 (angepasst) | 642,8 | 969,3 | 495,5 | 294,8 | 2 402,4 | 316,0 | 2 718,4 |

Anhang

Änderung des Zwischenabschlusses

Wie im geänderten Konzernabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr 2009 berichtet, hat die TUI AG die bei der TUI Travel PLC festgestellten fehlerhaften Buchungen im Bereich der Umsatzrealisierung und der Auflösung von in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesenen Korrekturposten in den jeweils betroffenen Konzernabschlüssen und in solchen Zwischenberichten direkt korrigiert, die für die Kapitalmarktfähigkeit der TUI AG relevant sein können.

In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden nachfolgende Korrekturen vorgenommen:

Betroffene Posten der Gewinn- und Verlustrechnung des TUI Konzerns vom 1.10.2009 bis 31.3.2010

| Mio € | Q2 2008/09 | | | H1 2008/09 | | |
|---|----------------|--------------|----------------|--------------------------|--------------|----------------|
| | vor Änderung | Korrektur | geändert | vor Änderung (angepasst) | Korrektur | geändert |
| Umsatz | 3 078,9 | - 3,3 | 3 075,6 | 6 549,5 | - 5,7 | 6 543,8 |
| Bruttogewinn | - 74,9 | - 3,3 | - 78,2 | 172,2 | - 5,7 | 166,5 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | - 409,0 | - 3,3 | - 412,3 | - 618,0 | - 5,7 | - 623,7 |
| EBITA aus fortzuführenden Geschäftsbereichen | - 348,9 | - 3,3 | - 352,2 | - 452,0 | - 5,7 | - 457,7 |
| Bereinigtes EBITA aus fortzuführenden Geschäftsbereichen | - 273,8 | - 3,3 | - 277,1 | - 372,2 | - 5,7 | - 377,9 |
| Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen | - 323,4 | - 3,3 | - 326,7 | - 502,4 | - 5,7 | -508,1 |
| Konzerngewinn/-verlust | 605,5 | - 3,3 | 602,2 | 418,7 | - 5,7 | 413,0 |
| Anteil der Aktionäre der TUI AG | 744,3 | - 1,8 | 742,5 | 589,2 | - 3,0 | 586,2 |
| Anteil anderer Gesellschafter | - 138,8 | - 1,5 | - 140,3 | - 170,5 | - 2,7 | - 173,2 |
| Ergebnis je Aktie | 2,93 | 0,0 | 2,93 | 2,30 | - 0,01 | 2,29 |

Die Korrekturen führen in der Bilanz zu einer Verringerung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Stichtag 31.03.2010 um den Betrag von 60,7 Mio. € (Vorjahr 30.09.2009 59,1 Mio. €) und zu einer Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 65,2 Mio. € (Vorjahr 63,4 Mio. €). Das Eigenkapital (andere Gewinnrücklagen) verringert sich um 129,8 Mio. € (Vorjahr 122,5 Mio. €), wobei ein Betrag von 75,0 Mio. € auf vorhergehende Geschäftsjahre entfällt.

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2010 wird in Übereinstimmung mit dem IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ in einer im Vergleich zum Konzernjahresabschluss verkürzten Form veröffentlicht. Vom Prinzip der historischen Anschaffungskosten wurde unverändert nur bei der Bewertung von Finanzinstrumenten abgewichen.

Nach der Umstellung des Geschäftsjahresendes berichtet der TUI Konzern nunmehr über einen Zeitraum vom 1. Oktober eines Jahres bis zum 30. September des Folgejahres. Dem Quartal Q2 2009/10 bzw. dem Halbjahr H1 2009/10 wurden dementsprechend die Berichtszeiträume 1. Januar bis 31. März 2009 (Q2 2008/09) bzw. 1. Oktober 2008 bis 31. März 2009 (H1 2008/09) gegenübergestellt.

Der Zwischenabschluss zum 31. März 2010 wurde grundsätzlich unter Beachtung derselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, die auch dem vorangegangenen Konzernabschluss zum 30. September 2009 zugrunde lagen.

Darüber hinaus waren beginnend mit dem Geschäftsjahr 2009/10 folgende durch das IASB überarbeitete bzw. neu herausgegebene Standards und Interpretationen verpflichtend anzuwenden:

- IFRS 3: „Unternehmenszusammenschlüsse“
- IAS 27: „Konzern- und Einzelabschlüsse“
- IAS 39: „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung – geeignete Grundgeschäfte“
- IFRIC 12: „Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen“
- IFRIC 16: „Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb“
- IFRIC 17: „Sachdividenden an Eigentümer“
- IFRIC 18: „Übertragung von Vermögenswerten durch einen Kunden“
- Jährliches Verbesserungsprojekt (2009), sofern der IFRS 2 „Anteilsbasierte Vergütung“, der IAS 38 „Immaterielle Vermögenswerte“ sowie der IFRIC 9 „Neubeurteilung eingebetteter Derivate“ betroffen sind.

Seit dem Halbjahresbericht zum 30. Juni 2009 wendet die TUI AG rückwirkend zum 1. Januar 2009 vorzeitig die geänderten Vorschriften des IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“ und des IAS 27 „Konzern- und Einzelabschlüsse nach IFRS“ an. Aus diesem Grunde wurde die Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis zum 31. März 2009 sowie die Bilanz zum 31. März 2009 wie folgt angepasst:

Auswirkungen der Anwendung von IFRS 3 und IAS 27 auf die Vergleichsperiode zum 31.3.2009

| Mio € | Q2 2008/09 |
|---|----------------|
| Andere Aufwendungen | + 0,5 |
| Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich/Veräußerungsgewinn | + 191,5 |
| Konzerngewinn | + 191,0 |
| Geschäfts- oder Firmenwerte | - 0,5 |
| Eigenkapital | + 188,9 |
| Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €) | + 0,61 |
| aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (in €) | - 0,00 |
| aus aufgegebenem Geschäftsbereich (in €) | + 0,61 |

Aus der verpflichtenden Anwendung aller weiteren angeführten Änderungen ergaben sich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des TUI Konzerns.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden alle wesentlichen Tochterunternehmen einbezogen, bei denen die TUI AG mittelbar oder unmittelbar über die Möglichkeit verfügt, die Finanz- oder Geschäftspolitik so zu bestimmen, dass der Konzern aus der Tätigkeit dieser Unternehmen Nutzen zieht.

In den Zwischenabschluss zum 31. März 2010 wurden neben der TUI AG insgesamt 46 inländische und 693 ausländische Tochterunternehmen einbezogen.

Seit dem 1. Oktober 2009 wurden vier Gesellschaften infolge der Ausweitung ihrer Geschäftstätigkeit und sieben Gesellschaften auf Grund von Akquisitionen neu einbezogen. Zwei Gesellschaften wurden im ersten Halbjahr neu gegründet. Eine vormalig nach der Equity-Methode bewertete Gesellschaft wurde auf Grund des Erwerbs weiterer Anteile als vollkonsolidierte Tochtergesellschaft einbezogen. Zehn Gesellschaften haben auf Grund von Fusionen bzw. Liquidation und fünf auf Grund ihres Verkaufs den Konsolidierungskreis verlassen. Durch Akquisitionen wurden zwei Gesellschaften neu in den Kreis der nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen aufgenommen, eine wurde auf Grund der Ausweitung ihrer Geschäftstätigkeit erstmalig nach der Equity-Methode bewertet.

Akquisitionen

Zusammenfassende Darstellung der Akquisitionen

| Erworbenes Geschäft | Geschäftstätigkeit | Erwerber | Erwerbszeitpunkt | Erworbener Anteil | Anschaffungskosten Mio € |
|--|----------------------------------|---|------------------|-------------------|--------------------------|
| Select-World Pty Ltd., Australien | Cruise Handling | First Choice Holdings Australia Pty Ltd. | 26.11.09 | 100,0 % | 5,8 |
| Sport Executive Travel Limited, UK und deren Beteiligung an fünf weiteren Gesellschaften | Veranstalter für Studentenreisen | TUI Travel Holdings Ltd. | 22.12.09 | 100,0 % | 0,5 |
| The Hampstead School of English Ltd., UK | Sprachkurse in England | TUI Travel Holdings Ltd. | 19.02.10 | n. a. | 8,1 |
| TURKUAZ Insaat Turizm A.S., Türkei | Hotelgesellschaft | TUI AG | 30.03.10 | 50,0 % | 9,0 |
| TUI Travel Hotel Management Services Ltd, Türkei | Hotelbetrieb | TUI Travel Holdings Ltd. | 01.03.10 | n. a. | – |
| Gesamt | | | | | 23,4 |

Im Falle der The Hampstead School of English Ltd. wurde der Geschäftsbetrieb einer Sprachschule und die hierfür benötigten Vermögensgegenstände erworben. Nach ihrer Gründung hat die TUI Travel Hotel Management Services Ltd. von einer Hotelmanagementgesellschaft deren Geschäftsbetrieb und die dazugehörigen Verträge wirtschaftlich erworben, der Dienstleistungen für Hotels in der Türkei umfasst. Die anderen Akquisitionen betreffen 100 % bzw. 50 % der stimmrechtsfähigen Eigenkapitalinstrumente.

Die Anschaffungskosten umfassen ausschließlich bezahlte Kaufpreise. Anschaffungsnebenkosten sowie das Entgelt für zukünftige Leistungen der Mitarbeiter der erworbenen Unternehmen werden gemäß den geänderten Bestimmungen des IFRS 3 als Verwaltungsaufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Der gesamte Aufwand hieraus belief sich in der laufenden Periode auf 10,4 Mio. €.

Nach dem Erwerb der oben angegebenen Anteile hält die TUI AG nun 100 % an der TURKUAZ Insaat Turizm A.S. Die Bewertung der bisher gehaltenen Anteile zum beizulegenden Zeitwert von 3,7 Mio. € zum Erwerbsstichtag führte zu einem Ertrag von 0,2 Mio. €, der innerhalb der sonstigen Erträge ausgewiesen wurde.

Zusammenfassende Darstellung der Erstkonsolidierungsbilanzen

| in Mio €, umgerechnet | Buchwerte zum Zeitpunkt des Erwerbs | Neubewertung von Vermögenswerten und Schulden | Buchwerte zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung |
|---|-------------------------------------|---|--|
| Sonstige immaterielle Vermögenswerte | – | 41,2 | 41,2 |
| Sachanlagen | 15,0 | 1,9 | 16,9 |
| Anlagevermögen | 15,0 | 43,1 | 58,1 |
| Vorräte | 0,4 | – | 0,4 |
| Forderungen und sonstige Vermögenswerte, einschließlich Aktiver | | | |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 1,9 | – | 1,9 |
| Finanzmittel | 4,7 | – | 4,7 |
| Latente Ertragsteuerrückstellung | 0,1 | 3,2 | 3,3 |
| Sonstige Rückstellungen | 1,4 | – | 1,4 |
| Finanzschulden | 7,2 | – | 7,2 |
| Verbindlichkeiten und Passive | | | |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 36,5 | – | 36,5 |
| Eigenkapital | - 23,2 | 39,9 | 16,7 |

Der sich zwischen den Anschaffungskosten und dem erworbenen, Neubewerteten Nettovermögen ergebende, Synergiepotenziale verkörpernde Unterschiedsbetrag wurde vorläufig als Geschäfts- oder Firmenwert angesetzt. Insgesamt erhöhten sich die Geschäfts- oder Firmenwerte dadurch um 9,7 Mio. €.

Es wurde von der in IFRS 3 angegebenen Frist von zwölf Monaten für den Abschluss von Kaufpreisallokationen Gebrauch gemacht, die bis zum Ablauf dieser Frist eine vorläufige Zuordnung des Kaufpreises zu den einzelnen Vermögenswerten und Schulden vorsieht.

Zusätzlich zu den im Einzelnen genannten Akquisitionen wurde der Geschäftsbetrieb einschließlich der Vermögensgegenstände von 15 Reisebüros in Deutschland erworben. Der Kaufpreis belief sich auf 6,1 Mio. € und führte zu Geschäfts- oder Firmenwerten von 5,6 Mio. €.

Von den in der laufenden Berichtsperiode aktivierten Geschäfts- oder Firmenwerten sind voraussichtlich 5,6 Mio. € steuerlich abzugsfähig.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Oktober 2009 bis zum 31. März 2010 enthaltenen Umsatzerlöse der im Berichtszeitraum erworbenen Unternehmen und Geschäftsbetriebe belaufen sich auf 7,8 Mio. €. Ihr Gewinn betrug 1,1 Mio. €. Wären sie seit dem 1. Oktober 2009 in den Konzernabschluss einbezogen worden, so hätten sich im Berichtszeitraum bis zum 31. März 2010 die Umsatzerlöse um 2,8 Mio. € erhöht und das Konzernergebnis um - 0,7 Mio. € verändert.

Die Erwerbsstichtage von fünf weiteren Unternehmenszusammenschlüssen liegen nach dem 31. März 2010. Die Bilanzierung dieser Unternehmenszusammenschlüsse gemäß IFRS 3 ist auf Grund der kurzen Zeitspanne noch nicht erfolgt.

Im vorliegenden Halbjahresabschluss wurden die Kaufpreisallokationen der folgenden im Zeitraum vom 1. Oktober 2008 bis zum 31. März 2009 erworbenen Gesellschaften und Gruppen entsprechend den Vorschriften des IFRS 3 innerhalb der vorgeschriebenen zwölf Monate abgeschlossen:

- Travel Adventures Inc., USA
- Sport Abroad Ltd., UK
- Tealink Travel-Gruppe, UK
- Sunshine Cruises Ltd., UK
- Edwin Doran Travel Ltd., UK
- Master Yachting GmbH, Deutschland
- On the piste.com-Gruppe, UK

Vergleichsinformationen für die Berichtsperioden vor Fertigstellung der erstmaligen Bilanzierung des Erwerbsvorgangs sind rückwirkend so darzustellen, als wäre die Kaufpreisuordnung zum Erwerbszeitpunkt bereits abgeschlossen gewesen. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die zusammengefassten endgültigen Kaufpreisuordnungen:

Zusammenfassende Darstellung der endgültigen Erstkonsolidierungsbilanzen

| in Mio €, umgerechnet | Buchwerte zum Zeitpunkt des Erwerbs | Neubewertung von Vermögenswerten und Schulden | Buchwerte zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung |
|---|-------------------------------------|---|--|
| Sonstige immaterielle Vermögenswerte | – | 2,9 | 2,9 |
| Sachanlagen | 49,7 | – | 49,7 |
| Anlagevermögen | 49,7 | 2,9 | 52,6 |
| Forderungen und sonstige Vermögenswerte, einschließlich Aktiver | | | |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 25,8 | – | 25,8 |
| Finanzmittel | 23,1 | – | 23,1 |
| Latente Ertragsteuerrückstellung | – | 0,5 | 0,5 |
| Sonstige Rückstellungen | 6,1 | – | 6,1 |
| Finanzschulden | 0,3 | – | 0,3 |
| Verbindlichkeiten und Passive | | | |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 31,0 | – | 31,0 |
| Eigenkapital | 61,2 | 2,4 | 63,6 |

Der aus der Verrechnung der Anschaffungskosten mit dem anteiligen neubewerteten Eigenkapital entstandene Geschäfts- oder Firmenwert in der Konzernbilanz veränderte sich im Vergleich zum 30. September 2009 nicht. Die aktivierten Geschäfts- oder Firmenwerte verkörpern im Wesentlichen einen Teil der erwarteten Synergiepotenziale.

Zum Ende März 2009 war die unternehmerische Beteiligung in Höhe von 43,33 % an der „Albert Ballin“ Joint Venture GmbH & Co. KG zum ersten Mal nach der Equity-Methode bewertet worden. Die im Zusammenhang mit dieser Bewertung durchgeführte Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Vermögensgegenstände und Schulden, insbesondere der Hapag-Lloyd AG, wurde im zweiten Quartal 2009/10 abgeschlossen. Hierdurch verminderte sich der Equity-Buchwert der Schifffahrt zum 30. September 2009 um 16,7 Mio. €. Die Bilanz wurde entsprechend angepasst.

Desinvestitionen

Die touristischen Aktivitäten der TUI Travel in Kanada, im Folgenden Canada Mainstream genannt, wurden zum 30. September 2009 als Veräußerungsgruppe gemäß IFRS 5 klassifiziert.

Am 14. Januar 2010, nachdem alle erforderlichen Genehmigungen durch die zuständigen Behörden vorlagen, wurde Canada Mainstream auf die Sunwing Group übertragen. Im Gegenzug erhielt die TUI Travel 49 % der Anteile an dem zusammen mit der Sunwing Travel Group gebildeten touristischen Unternehmen. Weiterhin wurden 97,7 Mio. € als Kaufpreis für die Anteile an der neuen bzw. als Bareinlage in die neue Gesellschaft gezahlt. Die neue Gesellschaft wird als assoziierte Gesellschaft nach der Equity-Methode bewertet. Aus dem Abgang resultierte ein Ergebnis von 2,0 Mio. €, das in den Sonstigen Erträgen ausgewiesen wird.

Zur besseren Vergleichbarkeit werden nachfolgend die in den berichteten Perioden enthaltenen Aufwendungen und Erträge der Canada Mainstream dargestellt:

Auswirkung der Veränderung des Konsolidierungskreises durch den Abgang von Canada Mainstream auf die Gewinn- und Verlustrechnung

| Mio € | Q2 2009/10 | Q2 2008/09 | H1 2009/10 | H1 2008/09 |
|--|------------|--------------|--------------|---------------|
| Umsätze | 16,8 | 122,0 | 58,8 | 171,6 |
| Umsatzkosten und Verwaltungsaufwendungen | 16,6 | 131,7 | 65,2 | 184,9 |
| Finanzergebnis | 0,0 | 0,1 | - 0,3 | 0,5 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 0,2 | - 9,6 | - 6,7 | - 12,8 |
| Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen | 0,2 | - 9,6 | - 6,7 | - 12,8 |

Die Auswirkungen weiterer Desinvestitionen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des TUI Konzerns waren nicht nennenswert.

Aufgegebener Geschäftsbereich

Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen

Das Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen entsprechend den Vorschriften des IFRS 5 umfasst im Berichtshalbjahr die zum Verkauf stehende Hotelgesellschaft „Magic Life“ mit vier im Eigentum befindlichen Hotelanlagen in der Türkei. Im Vergleichshalbjahr 1. Oktober 2008 bis 31. März 2009 sind hier neben „Magic Life“ noch die Aktivitäten der Containerschifffahrt und deren Beteiligungen an den Containerterminals in Altenwerder und in Montreal, Kanada, enthalten.

Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen

| Mio € | Q2 2009/10 | Q2 2008/09 angepasst | H1 2009/10 | H1 2008/09 angepasst |
|--|---------------|-------------------------|---------------|-------------------------|
| Umsatzerlöse | 10,4 | 1 122,9 | 31,0 | 2 726,2 |
| Umsatzkosten | 19,2 | 1 278,2 | 40,3 | 2 806,8 |
| Verwaltungsaufwendungen | 9,1 | 29,4 | 14,0 | 71,1 |
| Sonstige Erträge/Andere Aufwendungen | - 2,5 | - 2,9 | - 2,4 | - 7,5 |
| Finanzerträge | 0,4 | 5,9 | 0,5 | 7,0 |
| Finanzaufwendungen | 3,0 | 30,9 | 7,1 | 42,0 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | - 23,0 | - 212,6 | - 32,3 | - 194,2 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 0,8 | 1,5 | 2,1 | 27,7 |
| <i>davon latente Steueraufwendungen/-erträge</i> | <i>0,8</i> | <i>0,4</i> | <i>2,1</i> | <i>- 39,9</i> |
| Ergebnis nach Ertragsteuern | - 23,8 | - 214,1 | - 34,4 | - 221,9 |
| Ergebnis aus der Veräußerung | - | 1 143,0 | - | 1 143,0 |
| Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen | - 23,8 | 928,9 | - 34,4 | 921,1 |
| Überleitung auf bereinigtes Ergebnis: | | | | |
| Ergebnis nach Ertragsteuern | - 23,8 | 928,9 | - 34,4 | 921,1 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 0,8 | 1,5 | 2,1 | 27,7 |
| Zinsergebnis und Ergebnis aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten | 2,7 | 25,0 | 6,6 | 34,4 |
| EBITA aus aufgegebenen Geschäftsbereichen ¹⁾ | - 20,3 | 955,4 | - 25,7 | 983,2 |
| Bereinigungen: | | | | |
| <i>Abgangsergebnisse</i> | - | - 1 143,0 | - | - 1 143,0 |
| <i>Restrukturierung</i> | - | - | - | - 0,2 |
| <i>Kaufpreisallokation</i> | - | 19,0 | - | 33,8 |
| <i>Einzelsachverhalte</i> | 9,8 | - | 9,8 | 1,7 |
| <i>IFRS 5 Effekte¹⁾</i> | - 2,4 | - 66,0 | - 7,9 | - 131,5 |
| Bereinigtes EBITA aus aufgegebenen Geschäftsbereichen | - 12,9 | - 234,6 | - 23,8 | - 256,0 |

¹⁾ Soweit die Ergebnisgrößen nach den Regelungen des IFRS 5 unter Berücksichtigung der Aussetzung der planmäßigen Abschreibungen und der Equity-Bewertungen ermittelt wurden, werden zur besseren Vergleichbarkeit des bereinigten EBITA mit den Ergebnissen aus den fortzuführenden Geschäftsbereichen sowie mit den Ergebnissen der Vergangenheit diese Ergebniswirkungen zusätzlich in die Bereinigungen der aufgegebenen Geschäftsbereiche aufgenommen.

Auf Grund der Entkonsolidierung der Containerschifffahrt Ende März 2009 betreffen die Vermögenswerte und Schulden des aufgegebenen Geschäftsbereichs zum 31. März 2010 bzw. 30. September 2009 lediglich die Hotelgesellschaft „Magic Life“.

Wesentliche Vermögenswerte und Schulden des aufgegebenen Geschäftsbereichs

| Mio € | 31.3.2010 | 30.9.2009 |
|---|--------------|--------------|
| Langfristige Vermögenswerte | 98,0 | 100,7 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 42,4 | 50,8 |
| Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte | 140,4 | 151,5 |
| Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten | 88,8 | 92,0 |
| Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten | 29,7 | 30,5 |
| Schulden i.Z.m. zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten | 118,5 | 122,5 |

Zahlungsströme aus dem operativen Geschäft sowie der Investitions- und Finanzierungstätigkeit der aufgegebenen Geschäftsbereiche

| Mio € | H1 2009/10 | H1 2008/09 |
|---|--------------|----------------|
| Mittelfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit | - 2,2 | + 38,8 |
| Mittelfluss aus der Investitionstätigkeit | - 4,6 | - 117,5 |
| Mittelfluss aus der Finanzierungstätigkeit | + 13,4 | + 274,8 |
| Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes | - | - 5,5 |
| Veränderung des Finanzmittelbestandes | + 6,6 | + 190,6 |

Die direkt im Eigenkapital erfassten kumulativen sonstigen Ergebnisse des aufgegebenen Geschäftsbereichs „Magic Life“ belaufen sich zum 31. März 2010 auf - 6,6 Mio. €.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der fortzuführenden Geschäftsbereiche spiegelt den touristischen Saisonverlauf wider, wodurch geschäftsbedingt das Ergebnis der Monate Oktober bis Dezember negativ ist.

Der Rückgang der Umsatzerlöse und Umsatzkosten ist vor allem durch die konjunkturelle Abschwächung insbesondere im ersten Quartal des Berichtszeitraumes bedingt.

(1) Umsatzkosten und
Verwaltungsaufwendungen

In den Umsatzkosten und Verwaltungsaufwendungen sind unter anderem folgende Positionen enthalten:

Miet-, Pacht- und Leasingaufwendungen

| Mio € | Q2 2009/10 | Q2 2008/09 | H1 2009/10 | H1 2008/09 |
|---------------------------------------|------------|------------|------------|------------|
| Miet-, Pacht- und Leasingaufwendungen | 192,1 | 175,7 | 370,8 | 352,8 |

Personalaufwand

| Mio € | Q2 2009/10 | Q2 2008/09 | H1 2009/10 | H1 2008/09 |
|-----------------|------------|------------|------------|------------|
| Personalaufwand | 546,7 | 518,3 | 1 047,6 | 1 046,6 |

Abschreibungen

| Mio € | Q2 2009/10 | Q2 2008/09 | H1 2009/10 | H1 2008/09 |
|--|-------------|-------------|--------------|--------------|
| Planmäßige Abschreibungen | 91,6 | 93,6 | 181,7 | 192,1 |
| Außerplanmäßige Wertminderung von Anlagevermögen | 1,5 | - | 1,5 | 19,7 |
| Gesamt | 93,1 | 93,6 | 183,2 | 211,8 |

(2) Sonstige Erträge/
Andere Aufwendungen
Sonstige Erträge/Andere Aufwendungen

| Mio € | Q2 2009/10 | Q2 2008/09 | H1 2009/10 | H1 2008/09 |
|---------------------|------------|------------|-------------|-------------|
| Sonstige Erträge | 9,1 | 7,6 | 12,5 | 37,2 |
| Andere Aufwendungen | 0,5 | 0,5 | 2,5 | 12,4 |
| Gesamt | 8,6 | 7,1 | 10,0 | 24,8 |

Das Finanzergebnis des ersten Halbjahres 2009/10 umfasst insbesondere auch Zins-effekte in Höhe von 22,9 Mio. € aus der Bewertung der der „Albert Ballin“ Holding GmbH & Co. KG und der Hapag-Lloyd AG gewährten Darlehen und Hybridkapitalien gemäß der Effektivzinsmethode.

(4) Bereinigungen

Zusätzlich zu den nach IFRS geforderten Angaben wird in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zum bereinigten Ergebnis übergeleitet. Die Bereinigungen zeigen als Abgangsergebnisse Entkonsolidierungserfolge, als Restrukturierungen Ereignisse nach IAS 37 und unter Kaufpreisallokation Effekte aus Kaufpreisallokationen auf das EBITA, Anschaffungsnebenkosten und bedingte Kaufpreiszahlungen, die als Aufwand zu erfassen sind. Ein weiterer Bestandteil dieser Überleitung sind die Aufwendungen aus Einzelsachverhalten. Die Bereinigungen betreffen ausschließlich die TUI Travel.

(5) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Steuerertrag des ersten Halbjahres ist weitestgehend auf den touristischen Saisonverlauf zurückzuführen.

(6) Anteil anderer Gesellschafter am Konzerngewinn/-verlust

Anteil anderer Gesellschafter am Konzerngewinn/-verlust

| Mio € | Q2 2009/10 | Q2 2008/09 | H1 2009/10 | H1 2008/09 |
|----------------------|---------------|----------------|----------------|----------------|
| TUI Travel | - 99,1 | - 151,5 | - 164,7 | - 188,6 |
| TUI Hotels & Resorts | 11,1 | 11,2 | 14,7 | 15,4 |
| Gesamt | - 88,0 | - 140,3 | - 150,0 | - 173,2 |

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Die Veränderungen der Konzernbilanz im Vergleich zum 30. September 2009 sind hauptsächlich geprägt durch den touristischen Saisonverlauf.

Der Anstieg der Geschäfts- oder Firmenwerte ist im Wesentlichen bedingt durch die Umrechnung in Euro von „Goodwills“, die nicht in der Funktionalwährung des TUI Konzerns geführt werden.

Weiterhin führte die im Dezember 2009 zwischen den Gesellschaftern der Containerschiffahrt vereinbarte Refinanzierung zu einer Umschichtung innerhalb der langfristigen Vermögenswerte. Gemäß der Vereinbarung zur Refinanzierung der Containerschiffahrt hat die TUI AG einen Teil der langfristigen Forderungen gegen die Containerschiffahrt in Hybridkapital umgewandelt.

Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte

| Mio € | 31.3.2010 | 30.9.2009 |
|--|--------------|--------------|
| Aufgegebener Geschäftsbereich "Magic Life" | 142,7 | 151,5 |
| Verwaltungsgebäude Ballindamm und Rosenstraße in Hamburg | 101,9 | 101,9 |
| "Jet4You" | 29,4 | 18,8 |
| "Canada Mainstream" | – | 78,0 |
| Sonstige Vermögenswerte | 32,7 | 55,5 |
| Gesamt | 306,7 | 405,7 |

Schulden i.Z.m. zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten

| Mio € | 31.3.2010 | 30.9.2009 |
|--|--------------|--------------|
| Aufgegebener Geschäftsbereich "Magic Life" | 118,5 | 122,5 |
| "Jet4You" | 28,5 | 23,7 |
| "Canada Mainstream" | – | 34,0 |
| Gesamt | 147,0 | 180,2 |

Die langfristigen Finanzschulden nahmen insgesamt um 155,8 Mio. € auf 3 330,9 Mio. € zu. Die im Dezember 2010 fälligen „Floating Rate Notes“ waren hier in Höhe der nach Rückkauf im ersten Halbjahr 2009/10 (Nennwert 60,0 Mio. €) noch offen stehenden Verbindlichkeiten (Nennwert 490,0 Mio. €) in die kurzfristigen Verbindlichkeiten umzugliedern. Des Weiteren waren hier drei Schuldverschreibungen über insgesamt 150,0 Mio. €, deren Rückzahlung im Dezember 2010 vorgesehen ist, nun als kurzfristige Finanzschulden auszuweisen. Im Oktober bzw. November 2009 begaben die TUI Travel PLC und die TUI AG je eine Wandelschuldverschreibung. Nach Abzug des Entgelts für die Wandelrechte waren diese zum 31. März 2010 als langfristige Finanzschulden mit insgesamt 491,3 Mio. € zu bilanzieren. Von TUI Travel neu aufgenommene Mittel aus der "Revolving Syndicated Credit Facility" sind zum 31. März 2010 in Höhe von 421,4 Mio. € bilanziert.

Die kurzfristigen Finanzschulden stiegen insbesondere auf Grund der Umgliederung aus den langfristigen Finanzschulden um 680,0 Mio. € auf 1 219,7 Mio. €.

Eigenkapitalveränderungen

Das Eigenkapital verminderte sich im Berichtszeitraum durch die Zahlung von Dividenden an konzernfremde Anteilseigner. Von diesen entfällt der überwiegende Teil auf die von der TUI Travel PLC gezahlte Dividende auf deren Stammaktien. Weiterhin ist die Verzinsung des von der TUI AG begebenen Hybridkapitals gemäß den Vorschriften des IFRS als Dividende auszuweisen.

Die TUI Travel PLC hat im Oktober 2009 und die TUI AG im November 2009 je eine Wandelschuldverschreibung begeben. Gemäß den Vorschriften des IFRS waren die auf die Wandlungsrechte entfallenden Mittel aus den Schuldverschreibungen als Eigenkapitalinstrumente zu klassifizieren und – nach Abzug der Kapitalbeschaffungskosten – in das Eigenkapital einzustellen. Insgesamt führten die Wandelanleihen zu einer Erhöhung des Eigenkapitals um 82,1 Mio. €.

Die durch den Erwerb von Minderheiten entstandenen Unterschiedsbeträge aus erworbenem Eigenkapital und Anschaffungskosten werden direkt mit den Gewinnrücklagen verrechnet. Insbesondere der Erwerb von weiteren Anteilen an der TUI Travel PLC durch die TUI AG führte zu einer Minderung des Eigenkapitals um 79,9 Mio. €.

Die TUI Travel vergütet Mitarbeiter im Rahmen langfristiger Anreizprogramme durch Aktienoptionspläne, die mit Aktien bedient werden. Aus diesen Aktienoptionsplänen resultierte in der vorliegenden Berichtsperiode eine erfolgsneutrale Erhöhung des Eigenkapitals vor Steuern um 13,5 Mio. €.

Das Konzernergebnis ist bedingt durch den touristischen Saisonverlauf negativ.

Positiv auf das Eigenkapital wirkte sich im Vergleich zum 30. September 2009 der im Berichtszeitraum schwächere Euro insbesondere gegenüber dem Britischen Pfund, dem US-Dollar und dem Kanadischen Dollar aus.

Die Rücklagen für Wertänderungen von Cash Flow Hedges enthalten die Ergebnisse aus Sicherungsinstrumenten, die aus der effektiven Absicherung zukünftiger Zahlungsströme resultieren. Im Berichtszeitraum betragen diese mit dem Eigenkapital zu verrechnenden Ergebnisse vor Steuern 214,2 Mio. €. Die damit zusammenhängenden Steuern beliefen sich auf - 59,7 Mio. €, so dass sich das Eigenkapital insgesamt um 154,5 Mio. € erhöhte.

Haftungsverhältnisse

Zum 31. März 2010 bestanden Haftungsverhältnisse in Höhe von rund 242,1 Mio. € (zum 30. September 2009 rund 254,7 Mio. €). Haftungsverhältnisse sind nicht bilanzierte Eventualverbindlichkeiten, die in Höhe des am Bilanzstichtag geschätzten Erfüllungsbetrags ausgewiesen werden. Es handelt sich vor allem um die Gewährung von Avalen zugunsten der Hapag-Lloyd AG.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Finanzielle Verpflichtungen aus operativen Miet-, Pacht- und Charterverträgen

| Mio € | 31.3.2010 | 30.9.2009 |
|------------------------|-----------|-----------|
| Nennwert | 2 888,7 | 2 900,9 |
| Beizulegender Zeitwert | 2 462,4 | 2 446,0 |

Weitere Sonstige finanzielle Verpflichtungen

| Mio € | 31.3.2010 | 30.9.2009 |
|------------------------------------|----------------|----------------|
| Bestellobligo für Investitionen | 1 863,2 | 2 518,6 |
| Übrige finanzielle Verpflichtungen | 226,4 | 555,8 |
| Gesamt (Nennwert) | 2 089,6 | 3 074,4 |
| Beizulegender Zeitwert | 1 830,8 | 2 619,3 |

Das nahezu ausschließlich auf die Touristik entfallende Bestellobligo für Investitionen reduzierte sich gegenüber dem 30. September 2009 vor allem auf Grund der Rückgabe von Bestellungen für zehn Flugzeuge des Typs B787. Gegenläufig wirkte sich vor allem die Aufwertung des US-Dollar gegenüber dem Euro aus.

Die übrigen finanziellen Verpflichtungen verringerten sich zum 31. März 2010 gegenüber dem 30. September 2009 um 329,4 Mio. € auf 226,4 Mio. € vor allem auf Grund der zwischenzeitlich erfüllten Bareinlageverpflichtung zur Erhöhung des Eigenkapitals der Containerschiffahrt. Weiterhin verminderten sich im ersten Halbjahr 2009/10 die offenen Zusagen für touristische Darlehen.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung des Konzerns

Ausgehend vom Konzernergebnis nach Steuern wird der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit nach der indirekten Methode abgeleitet. Der Finanzmittelbestand der fortzuführenden Geschäftsbereiche sank im Berichtszeitraum um 293,3 Mio. € auf 1 158,7 Mio. €.

Aus laufender Geschäftstätigkeit flossen im Berichtszeitraum 817,6 Mio. € Zahlungsmittel ab (im Vorjahr 575,9 Mio. €). Der hohe Mittelabfluss ist wie in jedem Jahr hauptsächlich dadurch bedingt, dass nach Ende der touristischen Saison die Lieferantenverbindlichkeiten beglichen werden. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erhielt der Konzern auf Grund des Rückgangs des Geschäftsvolumens im ersten Halbjahr 2009/10 weniger Einzahlungen. Zudem war im Vorjahr noch ein operativer Zahlungsmittelzufluss der Ende März 2009 veräußerten Containerschiffahrt in Höhe von 43,0 Mio. € enthalten.

Aus der Investitionstätigkeit sind in der Berichtsperiode 110,6 Mio. € an Mitteln abgeflossen. Im Zusammenhang mit der Neuausrichtung der Aktivitäten der TUI Travel in Kanada wurden 97,7 Mio. € ausgezahlt. Außerdem ist hier die Beteiligung an der Kapitalerhöhung (123,5 Mio. €) der Containerschiffahrt enthalten. Am 31. März 2010 hat das Albert Ballin-Konsortium planmäßig eine Ausleihe der TUI AG an die Containerschiffahrt in Höhe von 200,0 Mio. € erworben.

Weiterhin sind in den Zahlungen aus der Investitionstätigkeit Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen bei der TUI Travel in Höhe von 125,6 Mio. € und bei den Hotelgesellschaften in Höhe von 23,2 Mio. € sowie Einzahlungen aus dem Verkauf von Immobilien in Höhe von 40,0 Mio. € enthalten.

Aus der Finanzierungstätigkeit hat sich der Finanzmittelbestand insgesamt um 635,4 Mio. € erhöht. Hieran haben die von der TUI AG begebene Wandelanleihe in Höhe von 211,1 Mio. € und die Wandelanleihe der TUI Travel PLC in Höhe von umgerechnet 380,5 Mio. € (jeweils nach Abzug von Kapitalbeschaffungskosten) sowie die Aufnahme von Mitteln aus der „Revolving Syndicated Credit Facility“ der TUI Travel in Höhe von 418,6 Mio. € wesentlichen Anteil. Im ersten Halbjahr 2009/10 sind in Höhe von 111,0 Mio. € Anleihen und Finanzschulden zurückgeführt worden. Für Zinszahlungen sind 131,4 Mio. € verwendet worden. Außerdem sind 94,7 Mio. € für den Erwerb weiterer Anteile an der TUI Travel PLC abgeflossen. Weitere Auszahlungen betreffen die Dividende für die Hybridanleihe der TUI AG (25,9 Mio. €) und die Dividenden für Minderheitsaktionäre (24,1 Mio. €), insbesondere der TUI Travel PLC.

Im übrigen nahm der Finanzmittelbestand wechselkursbedingt um 6,1 Mio. € zu.

Segmentkennzahlen

Umsatzerlöse nach Sparten und Geschäftsbereichen für die Zeit vom 1.10.2009 bis zum 31.3.2010

| Mio € | Q2 2009/10 | | | H1 2009/10 | | |
|---|----------------|------------|----------------|----------------|-------------|----------------|
| | Fremde Dritte | Konzern | Gesamt | Fremde Dritte | Konzern | Gesamt |
| Touristik | 2 864,3 | 6,2 | 2 870,5 | 5 796,8 | 10,1 | 5 806,9 |
| TUI Travel | 2 707,5 | 4,9 | 2 712,4 | 5 519,2 | 11,3 | 5 530,5 |
| TUI Hotels & Resorts | 97,1 | 91,1 | 188,2 | 176,9 | 168,1 | 345,0 |
| Kreuzfahrten | 59,7 | – | 59,7 | 100,7 | – | 100,7 |
| Konsolidierung | – | - 89,8 | - 89,8 | – | - 169,3 | - 169,3 |
| Alle sonstigen Segmente | 14,5 | 13,4 | 27,9 | 30,1 | 44,6 | 74,7 |
| Konsolidierung | – | - 19,6 | - 19,6 | – | - 54,7 | - 54,7 |
| Fortzuführende Geschäftsbereiche | 2 878,8 | – | 2 878,8 | 5 826,9 | – | 5 826,9 |
| Aufgegebene Geschäftsbereiche | 4,2 | 6,2 | 10,4 | 11,8 | 19,2 | 31,0 |

Umsatzerlöse nach Sparten und Geschäftsbereichen für die Zeit vom 1.10.2008 bis zum 31.3.2009

| Mio € | Q2 2008/09 | | | H1 2008/09 | | |
|---|----------------|----------|----------------|----------------|------------|----------------|
| | Fremde Dritte | Konzern | Gesamt | Fremde Dritte | Konzern | Gesamt |
| Touristik | 3 060,9 | 4,1 | 3 065,0 | 6 508,1 | 20,2 | 6 528,3 |
| TUI Travel | 2 911,1 | 413,4 | 3 324,5 | 6 233,2 | 431,3 | 6 664,5 |
| TUI Hotels & Resorts | 91,8 | 101,8 | 193,6 | 172,4 | 196,4 | 368,8 |
| Kreuzfahrten | 58,0 | – | 58,0 | 102,5 | 1,9 | 104,4 |
| Konsolidierung | – | - 511,1 | - 511,1 | – | - 609,4 | - 609,4 |
| Alle sonstigen Segmente | 14,7 | 42,3 | 57,0 | 35,7 | 90,4 | 126,1 |
| Konsolidierung | – | - 46,4 | - 46,4 | – | - 110,6 | - 110,6 |
| Fortzuführende Geschäftsbereiche | 3 075,6 | – | 3 075,6 | 6 543,8 | – | 6 543,8 |
| Aufgegebener Geschäftsbereich Containerschifffahrt | 1 122,9 | – | 1 122,9 | 2 721,2 | 5,0 | 2 726,2 |

Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte nach Sparten und Geschäftsbereichen (EBITA)

| Mio € | Q2 2009/10 | Q2 2008/09 angepasst | H1 2009/10 | H1 2008/09 angepasst |
|---|-----------------------------|---------------------------|-----------------------------|---------------------------|
| Touristik | - 240,9 | - 342,1 | - 405,8 | - 394,6 |
| TUI Travel | - 268,8 | - 367,6 | - 432,4 | - 439,0 |
| TUI Hotels & Resorts | 25,7 | 25,6 | 30,7 | 48,9 |
| Kreuzfahrten | 2,2 | - 0,1 | - 4,1 | - 4,5 |
| Alle sonstigen Segmente | - 11,4 | - 10,1 | - 20,3 | - 63,1 |
| Fortzuführende Geschäftsbereiche | - 252,3 | - 352,2 | - 426,1 | - 457,7 |
| Aufgegebene Geschäftsbereiche | - 20,3¹⁾ | 955,4¹⁾ | - 25,7¹⁾ | 983,2¹⁾ |
| Gesamt | - 272,6¹⁾ | 603,2¹⁾ | - 451,8¹⁾ | 525,5¹⁾ |

Bereinigtes Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte nach Sparten und Geschäftsbereichen (Bereinigtes EBITA)

| Mio € | Q2 2009/10 | Q2 2008/09 angepasst | H1 2009/10 | H1 2008/09 angepasst |
|---|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| Touristik | - 217,2 | - 267,0 | - 346,0 | - 313,0 |
| TUI Travel | - 245,1 | - 292,5 | - 372,6 | - 361,2 |
| TUI Hotels & Resorts | 25,7 | 25,6 | 30,7 | 52,7 |
| Kreuzfahrten | 2,2 | - 0,1 | - 4,1 | - 4,5 |
| Alle sonstigen Segmente | - 11,4 | - 10,1 | - 20,3 | - 64,9 |
| Fortzuführende Geschäftsbereiche | - 228,6 | - 277,1 | - 366,3 | - 377,9 |
| Aufgegebene Geschäftsbereiche | - 12,9¹⁾ | - 234,6¹⁾ | - 23,8¹⁾ | - 256,0¹⁾ |
| Gesamt | - 241,5¹⁾ | - 511,7¹⁾ | - 390,1¹⁾ | - 633,9¹⁾ |

¹⁾ Mit Folgeeffekten aus IFRS 5: Aussetzung der planmäßigen Abschreibung sowie der Erträge aus der Equity-Bewertung der Beteiligungen. Zur besseren Vergleichbarkeit des bereinigten EBITA wurde diese Ergebniswirkung in die Bereinigungen der aufgegebenen Geschäftsbereiche aufgenommen.

Überleitung zum Ergebnis vor Ertragsteuern des Gesamtkonzerns

| Mio € | Q2 2009/10 | Q2 2008/09 angepasst | H1 2009/10 | H1 2008/09 angepasst |
|--|----------------|-------------------------|----------------|-------------------------|
| EBITA – Gesamt | - 272,6 | 603,2 | - 451,8 | 525,5 |
| Ergebnis aus der nach der Equity-Methode bewerteten Containerschiffahrt | 5,7 | – | - 9,0 | – |
| Zinsergebnis aus der Bewertung der Containerschiffahrt | 4,8 | – | 22,9 | – |
| Zinsergebnis und Ergebnis aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten aus fortzuführenden Bereichen | - 73,4 | - 60,1 | - 129,7 | - 134,9 |
| Zinsergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen | - 2,7 | - 25,0 | - 6,6 | - 34,4 |
| Wertminderung auf Geschäfts- oder Firmenwerte | – | – | – | - 31,1 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern des Gesamtkonzerns | - 338,2 | 518,1 | - 574,2 | 325,1 |

Im Vergleich zum 30. September 2009 änderte sich das Vermögen insbesondere im Segment TUI Travel dem touristischen Saisonverlauf folgend. Das Vermögen der übrigen Segmente blieb im Wesentlichen unverändert.

Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Neben den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die TUI AG in Ausübung ihrer normalen Geschäftstätigkeit in unmittelbaren oder mittelbaren Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen. Alle Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen sind unverändert auf Grundlage internationaler Preisvergleichsmethoden gemäß IAS 24 zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit konzernfremden Dritten üblich sind. Die im Konzernanhang zum 30. September 2009 genannte Kapitalbeteiligung durch die Riu Hotels S.A. bestand zum Stichtag des Zwischenabschlusses unverändert fort. Weitergehende Informationen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen sind im Konzernanhang 2009 im Rahmen der „Sonstigen Erläuterungen“ enthalten.

Wesentliche Transaktionen nach dem Bilanzstichtag

Die Erläuterungen zu den Folgen des Vulkanausbruches auf Island sowie zur Begebung einer Wandelanleihe durch die TUI Travel PLC werden im Lagebericht im Abschnitt „Besondere Ereignisse nach dem Stichtag“ gegeben.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand

Hannover, den 11. Mai 2010 / 29. November 2010



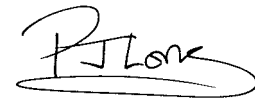
Frenzel



Baier



Engelen



Long

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die TUI AG, Berlin und Hannover

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss - bestehend aus Bilanz, verkürzter Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der TUI AG, Berlin und Hannover für den Zeitraum vom 1. Oktober 2009 bis zum 31. März 2010, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichtes nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben unsere prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit davon ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Diese Bestätigung erteilen wir aufgrund unserer am 11. Mai 2010 abgeschlossenen prüferischen Durchsicht und unserer nachträglichen prüferischen Durchsicht, die sich insbesondere auf die Änderung der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der Umsatzerlöse, sowie des Eigenkapitals bezog. Auf die Begründung der Änderung durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Abschnitt „Änderung des Zwischenabschlusses“ wird verwiesen. Die nachträgliche prüferische Durchsicht hat zu keinen Einwendungen geführt.

Hannover, den 11. Mai 2010 / 29. November 2010

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Prof. Dr. Norbert Winkeljohann
Wirtschaftsprüfer



Sven Rosorius
Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender 2009/2010

Zwischenbericht 3. Quartal 2009/10

11. August 2010

Bilanzpressekonferenz 2009/10

14. Dezember 2010

Impressum

TUI AG

Karl-Wiechert-Allee 4
30625 Hannover

Telefon 0511.566-00

Telefax 0511.566-1901

E-Mail investor.relations@tui.com

Internet www.tui-group.com

Dieser Halbjahresfinanzbericht liegt auch in englischer Sprache vor.
Beide Sprachfassungen sind im Internet abrufbar unter www.tui-group.com

TUI AG
Karl-Wiechert-Allee 4
30625 Hannover

